Durch Uriger menetlich 9:37. 1.40 einfalligen 20 Reff. Juftellgefebe, burm bie Dett 9:38. 1.76 felefcliefehann die Orft Roft, 1,70 (etalglichnich die Spige, Beigeleungsgebühren).
Dreis ber Singeleunswere in Weig.
In Inden höhrere Gewalt befolgt
bein Anjerach und Unferung ber
Seitung ober auf Sinderflattung bes
Orgappreifen. — Gerichtsflaub für
fielbe Leite ift Normabling (Mürik.) Fernipred. Aniching Rt. 404

Beneitweitlicher Schiftleiter: Beibellu Blefinger. Musigenteiter: Beit Miller Menliche in Meuroburg.

Der Enstäler

Wildbader NS-Breffe Birtenfelber, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt

Berleg und Metatlenchraft: E. Werfe-for Burhbruderet, Int. Dr. Dielinger Benenblieg (Witte.) Amtsblatt für das Oberamt Aeuenbürg

9tr. 277

Mittwoch ben 27. November 1935

93. Jahrgang

Die Kielefpullige Williamsen-Teile 7 Rof., Jamilionangergen 6 Mojo., und-liche Magelgen 3.5 Apia., Togt eile 18 Aufg. Gellich ber Magelgensonweise

30 Büchereien für Reichsautobahn=Arbeiter

Dr. Goebbels empfängt Arbeiter-Abordnungen aus allen Teilen Dentichlands

Berlin, 26, November.

nationalsoz Tageszeitung

Parteiamtliche

Reichsminifter Dr. Goebbels empfing am Dienstag mittag 30 Arbeiter an ber Reichsautobahn aus allen Teilen Deutsch-lands, um ihnen 30 Wanderbüchereien zu übergeben, Die auf feine Beranfaffung von der Reichsichrifttumoftelle jufammengestellt wurden und nan in 30 besonders abgelegenen Lagern ber Reichsautobahnen umlaufen follen, In einer Unfprache wies ber Mini-fter barauf bin, bag alle Schwierigfeiten, bie bei ber Inangriffnahme bes gang neuartigen und großartigen Unternehmens des Baues ber Bleichsantobahnen fich berausftellen nußten, nicht von Anfang an gu überleben gewesen feien. Tropbem fei ber Plan mit berfelben mutigen Initiative be-gonnen worben, mit ber ber nationalfogiafismus febe Arbeit anzupaden pliege. Die Arbeiter hatten baburch, bag fie Familie, Wohnung und ftabtifches Leben im Dienfte ihres Wertes verlaffen muhten, große Opfer

Der notionalfoglaliftifche Ctaat babe fich baber berbflichtet gefühlt, nachbem ihm gewiffe Mangel in der Unterbringung und Berbilegung ju Ohren getommen feien, für Die Gritellung würdiger Arbeitolager und für auslömmliche und gute Berbflegung gu forgen und darüber hinaus burch Aufftellung bon Runbfuntgeraten, Bermittlung bon Barietes, Theatern und Gilmen auch

ben fulturellen Bebiltfniffen ju genigen. Aber auch als Ginzelmenichen hatten bie Arbeiter bas Mecht auf geiftige Unipriiche und bagu follten bie Budjereien bienen, bie er hiermit übergebe.

Die Arbeiterabordnungen hatten jeht Betegenheit gehabt, die Reichshauptstadt ju sehen und festzustellen, wie ungeheuer fich Berlin gewandelt habe seitbem der Einfluß bes Judentums gebrochen fei, Berlin fei eine fleißige und betriebfame Stadt. Der Berliner, ben Dr. Goebbels ja bei feinem Rampf um Berlin mit allen feinen Tugenben und Schwachen fennen gelernt habe, fei beffer als fein Bluf.

Wenn bie Arbeiter nunmehr in ihre Lager jurudlehrten, follten fie Gendboten ber tulturellen Gendung bes Rationalfogialis, mus fein und ihren Rameraden ergabten, bag bie nationaliozialiftifche Regierung fich fleto um ihr Bohl befilmmere. Gie arbeites ten am modernften Bert bes Ratinalfogiatismus. In Jahrhunderten würden biefe Bauten noch fteben und bas Andenten an bie Rebeiter, Die biefes Wert mit ihrer Sande Arbeit geichaffen haben, unbergang. lich madjen.

Der Generalinspelteur für das deutsche Strafenwesen, Dr. Todt, bantte Dr. Goebbels namens der Arbeiter für alle hilse und gab dem Abunfch der Arbeiter Musbrud, bag ber Minifter fie gelegentlich

einer Aufführung ber von ihm ins Leben gerufenen Wanbertheater für die Arbeits-lager befuchen wurde. Dr. Goebbels fagte einen folden Befuch noch für biefen Winter

Anfchitegend verweilte Dr. Goebbels noch langere Beit in vertraulicher perfonlicher Unterhaltung mit ben einzelnen Arbeitern, die seine Frage, ob nun die ansänglichen Schwierigkeiten behoben seien, einhellig treudig besahten. Die Arbeiter, die am Montag nachmittag in Berlin angekommen waren und als Gaste von Dr. Goebbels abends die Bolfsbiline am horft-Weffel-Blat befucht hatten, follten urfprünglich am Dienstag nachmittag wieder abreifen, Auf ihre Bitte, ob fie, Die meift gum erftenmal in ihrem Leben in ber Reichshauptstadt weilten, sich nicht Berlin noch etwas näher aufehen bürften, veranlafte Dr. Goebbels, daß die Rückreise auf Mittwoch vormittag verschoben wurde und lub bie Arbeiter, benen er für ben Radmittag einen allgemeinen Urlaub erwirfte, jum Abend nochmals ins Theater, und gwar biesmal in bas Theater am Rollendorfplat, ein.

Rach einer furzen Besichtigung der Bücheerien, die in praftischen lieinen Holglässen untergebracht sind und sämtlich das Stan-dardwerk der Bewegung, des Führers "Rein Kampf", im übrigen aber vorwiegend gute Unterhaltung@literatur enthalten. perabidiebete fich Dr. Goebbels

Neichsichnkmeister Schwarz 60 Anhre alt

M Bnchen, 27. Robember,

Seute begeht ber Meichelchahmeifter ber REDNP., Reichsteiter, GM. und SS. Obergruppenführer Frang Laber Sch warg, felnen 60. Geburtstag, Seit gebn Jahren ift Schwarg "Finangminifter" ber MSDMB, und hat als folder auch bie Meichszeugmeisterei. ben Saus und Grundbefig ber Partei und bas Reicherebifionsamt ju bermalten. Mis Leiter ber Reicholartei regelt er bas gefamte Aufnahme- und Mitgliedichaftstwefen und wacht bamit über ben perfonellen Beftanb ber Bartei, Daritber hinaus aber ift er bem gangen beutiden Bolf befannt geworben burch die mufterguttige Organifation ber Binterhilf8- und Arbeitobeichaffungelotterie.

In der letten Situng der Münchener Ratifierren traf Oberbürgermeister Fiehler folgende, beute von ihm befanntgegebene Enticheidung

Die Sauptftabt ber Bewegung verleiht Reichlichahmeifter Frang Aaver Schwarz aus Unlag ber Bollenbung bes 60. Lebensjahres bas Chrenburgerrecht in Burdigung leiner langiahrigen erfolgreichen Tatigfeit in ber Stadtbermaltung und leiner berborragenden Berdienfte um die nationalforialiftische Bewegung im allgemeinen und bie Saupiftadt ber Bewegung im befonderen, ber er auch nach feinem Ausscheiden aus bom Stadtrat mit Mat und Tat jur Geife fleht.

Keine Alenderung des englischen Standpunttes

Rach wie vor Ginbegiehung ber Dellieferungen in Die Sanktionsmagnahmen

London, 26. Rob. Die bom "Dailt wird beiont, bag die Bereinigten Staaten | fende gegablt gegenüber 28 b. D. am Bortage. Telegraph" und bon frangofifchen Blatteen volltommen unabhängig ihre eigene Bolitit | lieber die Streiflage im Dombrowaer Roblenberbreitete Melbung, daß Minifterprafident Balbwin burde ben britifden Botichafter in Rom eine verfonliche Botichaft an Dinffolini überreicht babe, wurde am Dienstag in London amtlich bementiert.

Gine Barifer Beitung batte gemelbet, bag Baldmin ben italienischen Regierungschef eingelaben babe, feine Bebingungen für bie Beenbigung ber Geinbfeligfeiten mitguteilen. Demgegenüber wird von maßgebenber englifder Seite erflart, Die Unterrebung gibi. ichen Muffolini und Gie Eric Drummond welchen Friedensvorschlägen ober mit ber Lage im Mittelmeer gestanden, Auch Die Frage eines Cel-Ansfuhrverbotes fei nicht erwähnt worden. Gleichzeitig wird in Lonbon am Dienstag nachmittag betout, bag bie englische Bolitit beguglich eines tollettiben Borgebens und ber Anwendung von Gubnemagnahmen feine Menderung erfahren babe. Inobefonbere feien bie Rommentare, Die an die Aufschlebung ber Gipung bes Achtgebneransfduffes in Genf gefnupft worden feien, umbegrünbet.

Die englische Regierung unterftilige nach wie bor bie Ginbesiebung ber Dellieferungen in die Canftionsmagnahmen und fie werbe fich an jedem tolleftiben Beichluß bes Benfer Ausschniffes in biefer Richtung beteiligen. Diefer Beichluß, fo wird in Loubon hingugeffigt, bange augenicheinlich bon ber Stellung. nahme Ameritas ab. England habe fich bisher mit ben Bereinigten Stanten in ber Frage eines Del-Embargos nicht unterhalten, und die Ginftellung Baibingtons bezuglich biefer Frage fei ber englischen Regierung nicht amtlich mitgeteilt worden.

America beliebt auf Droffes lung der Delausjuhr

Balbington, 26, Dieb, Die in ber amerifanifden Breffe berbreiteten Gerachte, bağ bie Regierung ihren Drud auf Die Del-Egporteure bereringert babe, weil in Genf ber Beithuntt für Die Boufottbeichluffe berichoben worden fei, baben im amerifanischen Stantebepartement ein nachbrudliches Dementi berborgerufen.

berfolgen und nicht mit bem Ohr auf bem Boben laufchten, um gu erfahren, mas andere Bolfer ju tun gebachten, Gefchafte mit friegführenben Staaten würben gogen ben Weift ber amerifanischen Meutralitätspolitik verftofen. Gie berge überbies bie Befahr internationaler Berwidlungen in fich, und fie feien geeignet, fo wird erffart, diefen "bollifchen Rrieg" au verlängern.

Die Regierung habe baber nicht die Ab-ficht, mußig augufeben, wie amerikanische Bürger "ein Blutgeld gierig einftreichen". Es ei naturgemäß ichwierig. finden, ber es ermögliche, genan ben normalen Sandel von ben Rriegogeichaften abgugrengen. Die Regierung fei jedoch unabläffig bemüßt, biefen Magftab festzulegen.

Bur Die Bereinigten Staaten fei eine berartige Rentralitätspolitit vollfommen nen und es fei baber nicht leicht, fofort alle Biiden, beren fich bie Rriegogewinnler bebienen, abzudichten. Tropbom bleibe die Degierung bei ihrer Bolitit, ohne Rudnicht barauf, mas England, Frantreich, ber Bolferbund ober die anderen Staaten unternehmen. America ftebe bem Bölferbund fern und unterftilge niemand. Es beteilige fich beifpiels. weise nicht am Boutott ber Einfuhr, fonbern beidrante fich auf bie Droffelung ber Musfuhr, Sierans gehe ber fefte Entschluß Amerikas bervor, seine eigene Bolitit zu verfolgen und insbesondere weber in ben Rrieg verwidelt gu werben, noch gut feiner Berfangerung beigutrager

Abbrödela des Ausftand s in Oftoberfcbleffen

Um Dienstagmorgen, dem 2. Tag des Aufftandes in der polnischen Schwerinduftrie, mar eindeutig ju erkennen, daß bie Streit. bewegung im Abbrodeln begrif-fen ift. In der Rachticht und ber Dienstagmorgen-Goicht ftreiften unr noch 45 Brogent ber gefamten Gruben belegichaften Oft-Dberichle-fiens gegenüber 80 p. S. in ber Montagnoch-nittag-Schicht, Auch in ber ofioberichlefischen Dutteninduftrie bat die Streit-Beteiligung eine ublbare Berminderung erfahreft. Dier mur-In mangebenden amerifanifche Areifen | ben Dienstag frub nur noch 14 D. Q. Steel-

Ueber Die Streiflage im Dombromger Roblenrebier lagen in ben Morgenstunden noch feine Nachrichten bor. Die haltung ber Arbeiter-ichaft ift nach wie bor uneinheitlich. Gehr ftart wird die Meinung bertreten, daß die Arbeiter gur Beit nicht in ber Lage feien, einen noch größeren Lohnausfall bingunehmen.

Ernennungen in der Reichs. propagandaleitung der REDAS

Berlin, 23. Rovember.

Der Reichspropaganbaleiter gibt befannt: Fragen übernimmt mit fofortiger Birtung ber Amtsleiter ber Reichspropagandaleitung ber MSDMP., Bg. Bans Weibemann. Mit der Leitung der Reichsamtsleitung Film ber Reichspropagandaleitung habe ich ben bisherigen Organisationsleiter ber Amtsleitung Film, Bg. Karl Neumann. beaustragt, Die Kassenschrung ber Reichs-antsleitung Film liegt noch wie vor in ben

Sanden von Bg. Rarl Schulge. 3ch berufe hiermit den Reichsbeauftragten für fünftlerifche Formgebung, Bg. Sans Schweiher, im Range eines Saupt-ftellenleiters in die Abteilung Bilbenbe Runft bes Rulturamtes ber Reichspropaganbaleitung ber REDNP, geg. Dr. Goebbel 8.

Smarie Magnahmen ber Rantingregierung

Ranting, 26. November.

Das Reichsvollzugsamt ber Rantingregierung hat fich am Dienstag ju fcharfen Mahnahmen gegen bie nord. chineftiche Selbftanbigleits. bewegung entichloffen. Go wurde bie Auflofung bes Beipinger Mili. tärrates verfügt und ber Kriegsminister hofitidin jum oberften Bermaltungstommif. far bon Beiping ernannt. Das Saupt ber Gelbitanbigfeitsbewegung, ber Bermaltungschef der entmilitarifierten Bone bon Efthopei, 3 in jutong, wurde abgefest. Gegen ihn wird ein Strafverfahren eingeleitet werden. Der Garnifonelommandeur von Beiping und Tientfin, General Sungtidejuan, erhielt bas Umt eines "Befriedungs-fommiffars" mit ber Aufgabe, die Gelbfian-bigfeitsbewegung in Tichachar und Sopei mit allen Mitteln ju unterbrechen.

Glücwünlche an Neichsichatmeister Schwarz

Stuttgart, 26. Rop. Gauleiter und Reidis-Rotthalter Murr hat Reichsichahmeilter Schmarg jugleich im Ramen bes Gaues Bürttemberg-Bobengollern in einem Schreiben die aufrichtigften @ ludwaniche gu feinem morgigen 60. Geburtatag ausgedrudt, 3n bem Schreiben ift bem Ausgeoruct. In dem Schreiben ist dem Wunsche Ausderuck gegeben, daß Aeichsichalemeister Schwarz noch lange Jahre der Bewegung seine wertvollen Dienste widmen tonne. Dem Glückwunschlichen war ein Bild eines württembergischen Künftlers "Schwädische Frühlungslandschaft" beigefügt. Weiter hat Ministerpräsident Mergen. thaler an Reichsichabmeifter Edwarg in München folgendes Telegramm gerichtet: "Bu Ihrem 60. Geburtetage fende ich Ihnen jugleich namens ber mürttembergifden Megierung berglichfte Gludwuniche. 3bre trene Arbeit für Die Bewegung in ichwerfter Rot hat für Bolt und Baterland reiche Grnichte getragen.

Reue Richtlinien gegen beimindliche Anorifie

Berlin, 26, Rovember.

In allen Strafverfahren, bie auf Grund bes Gefebes gegen heimtudifche Angritte auf Staat und Partei und jum Schut ber Parteinnisormen eingeleitet werben, ift bem Meichsjuftigminifter gu berichten. Welche Gefichtspuntte in biefen wichtigen gallen uigrunde gu legen find, bestimmt ber Minifter in neuen Michtlinien, Die ben nachgeordneten Behorben jugelettet murben. Sanach joll ber Bericht auch Angaben über die etwaigen Borftrafen bes Beichuldigten, fomie über feine politifdje Ginftellung und Betatigung in Bergangenheit und Gegenwart enthalten. Benn die Buftimmung jur Strafberfolgung nicht erteilt wird, ift der Beidpulbigte gu vermarnen, Der Minifter verweift auf Die amtliche Begrundung gu bein genannten Gefelt, wonach bie Berfolgung im allgemeinen nut eintreten foll, wenn Die Straflofigfeit ber Lat im Intereile bes Gemeinwohls und bes Anfebens von Staat und Partei nicht tragbar mare, In anderen Gallen, fo labet er fort, fei ber nationalfogialifiifche Staat ftart genug, über torichtes Gerede von Rorglern und Beffermiffern himmeggeben gu tonnen. 29enn jebodi nach bem Grmeffen ber Strafverfol-gungabehorbe ber Sall to ichwer liege, bag eine Berfolgung geboten ericheine, feien bie etwa erforberlichen Zwangsmahnen, wie Berhaftung, Beichlagnahme und Durchfuchung, mit besonderem Rachbrud und größter Beichleunigung auch schwu zu er-greifen, bevor die Strasversolaung angeord-

"Graf Zeppelin" tann nicht landen

Der kommuniftifche Aufftanb in Bernambneo und Raial

Rio de Janeiro, 27. Rob.

Nach amtlichen Mitteilungen find die Auftande in Pernambuco und Natal un. bedingt als tommuniftische Butliche anguiehen. Da serner in Paxa und in Maceto in der lepten Zeit Aufschhläne zur Kenntnis der Behörden gefommen sind und serner geheime Munitionslager enidest wurden, nimmt man an. daß die Kommunisten auch in anderen Staaten unsplichnde planten, sie aber wegen der dort sosset gesein getrossen Borschlähren tonnten.

Im Staat Dernambure befehten meuternde Soldaten des 29. Jägerbataillons mit hilfe tommunistischer Naffen die Stadt Cfinda, die aber bald von Aeglerungstruppen wieder erobert werden fonnte. Die Aufhändischen gogen sich in die Rafernen guröck, ans denen ir. den lehten Nachrichten zufolgerbenfalls wieder vertrieden werden sonnten. Da die Regierungstruppen auch durch filngwuge Bersfärfung erhalten, hofft man, den Austigand hier bald niederschlagen zu fönnen.

Das Luftichiff "Graf Zephelin" tonnte am Moniag wegen Beseigung des Plugplates durch Ausschäftliche nicht in Vernambuco landen. Es übergab die Bost am Moniag nochmittag 4.30 Uhr in Maceio und treust gegenvöxtig in Erwartung einer Landemogstickeit

In Ratal ift die Lage ernft. Die Stadt belinder fich in Sanden des aufständischen 21. Jägerbataillons. Alle Berbindungen des Staates Rio Grande de Rorte mit dem übrigen Brofilien find unterbrochen, Auch über das Schieffal des Staatsgouverneurs, der angeblich von den Auftändischen gelangen genommen wurde, hat man feine Rachrickt. Das in Ratal flationierte Rondor-Fluggengeschwader beindet fich wahrlicheinlich in den Gönden der Auständischen.

Tas Bundesparlament hat am Montag abend- beichloffen, den Belagerungszustand über ganz Brafilien zu berdängen und die Telegrommzeniur einzusähren, Gerüchte behaupten, daß der Auffend von dem befannten Kommunistenschterer Luiz Garloz Prestes geseitet wird. Um eine Ansdreiung des Putiches zu berhindern, wurden in allen hauptistöden die kommunistichen Rödelsführer verhaltet, unter ihnen in Pernamburo der Staatslekertär des Juneen.

Die Regierung betrachtet die Lage mit Rube und erflärt in Berichten, die Ordnung in furzer Zeit wieder herzustellen und alle neuen Aufftandsversuche im Keime zu erftiden,

Boftabwurf bes Graf Zeppelin

Rio de Janeira, 26. Rob. "Gent Sehpelin" hat am Montag um 20.40 Uhr MGJ feine Post über Waerio abgewarfen. Rach der tepten Standartmeldung besand sich das Lufrichist auf der Höbe von Recife (Pernamburd). Zurzeit bewegt es sich in indlicher Klichtung die Küste entlang, um die für Eurahn bestimmte Bost zu übernehmen. Allerbings ist der Luftschiffteltung bisder nicht befannt, wo sich das nächste Bernnstofftager besinder. Sie bollt in Babia die Postübernahme zu vollzieden.

Das Luftichiff bat nach bis Donnerstag auszeichende Brennftoffvorente, Falls fich feine Uebernahmemöglichfeiten bieten, faun eo also unbedingt zu der eigenen Brennftoffniederlage nach Bathurft zurücklehren. "Genf Zehbelin" freuzt welter

"Geaf Zephelin" freust weiter

Berlin, 28. Nov. Wie die Dentiche Lufthanka mitteilt, hat das Luftschiff "Graf Zehpelin" Dieustag abend durch Funfspruch mitgeteilt, daß es bon einem Dampfer 110 Kilogramm frische Lebensmittel an Bord genommen habe und beabsichtige, noch bis Wittwoch mittag an der brafilianischen Küste zu kreuzen, um dann gegebenenfalls in Pernamburo zu landen.

Stalillanifcher Aufftand

London, 28, Robember.

Wie "Reufer" in amtlichen brafttanlichen Areisen in Loud on eriährt, ist Telegrammen aus Brasilien utsolge der dart ausgebrochene kommunistische Ausstand niederzeichlagen worden. In Olinda wurden die Auständischen völlig niedergeswungen während sie in Bernamburd in die Kalernen zurächgetrieben wurden. Dort fonnten sie von den regierungstreuen Streitkräften umtinach werden. Ihre liedergade wied fündlich erwartet. In Rio de Janeiro und den übrigen Städten ist. den Berichten zusolge, alles rubig.

Da seit Dienstag brüh die Telegrammberhindung welchen Bahia und Mecife unterbruchen ift sind im Laufe dos heutigen Tagez seine weiteren Berichte über die Lage im Aufkandharbiet eingertrollen. In aunstichen Greiten ist man iedoch obtimisielch über den Kortgang der Unterdrößung des Aufkandes in Mecife da inwischen bort neum Vombenflugteuge eingetroffen sind, Risher soft die Rahl der Toten auf seiten der Ausständischen 100 betragen.

ligung bes Motiendiels. Bigeadmiral If & r. ft er, und die Anerfennung, die der deutsche Aundfunf bem "unerschrodenen und ehren-halten Gegner" gewöllt hat, wird mit Genugtnung verzeichnet.

In einem am Montag offenbar unter bem frieden Eindrud der frichlichen Keier geligtiebenen Brief ar die Times faat der ftellvertretende Borfipende der Ghreuwerten Geleilichaft der Schiffstapitane der Mercuwerten Geleilichaft der Schadung im Bulaimmendang mit dem Scheiden des Admirals Lellicoe in die achtungsvolle Teilnahme groefen die die beitliche Ariegsmarine gezeigt hat, indem lie ihre Flagge anlählich leines beutigen Begrädniffes auf halbungt lebte.

Bei ber Teilnahme an dem ichdnen Gebenkantlesdienst in der St. Bauls-Kathedrale am heutigen Morgen halte man das Weicht daß gerade die Eigenschaft, die ihm während leines Ledens zu einem so gewaltigen Gegener ihr uniere Keinde machte, nach leinem Tode mehr dazu beigetragen haben uniere uvei großen Kationen zusammenzubringen als alle Bemühungen aller Politister während der lehten wanzig Jahre zusammengenommen, Wenn dieses Gesählt, wie ich glaube, von der großen Malle der Bolter Großbritanniens und Leutschlands geteilt wird, dann ist der Segen Jellicoes für die Mensch-beit unermesslich.

Dangiger Boltsing einberufen

Danzig, 26. Robember.

Die Prefiestelle des Senats teilt mit: Alle Mittwoch, den 27. Rovember 1935, ist der Tangiger Golfstag einderulen worden. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beratung eines Gelehentwurfes über die Gewährung von Straffreiheit, eine Erstärung des Ainauglenators zu den Sanshaltspläven, sowie eine Regierungserstärung des Präsidenten des Senats. Greifer, zur politischen Lage.

Gibliawien verlangt Gubne

London, 26 November.

Der Berichterstatter der "Times" in Belg rad meldet den Inhalt des Leitartisels des
halbamtlichen Blattes "Breme", in dem verlangt wird; daß die Mörder des Königs
Merander 13 Monate nach dem Berbrecken
endlich zur Rechenschaft gezogen werden sollen, Der Berichterstatter demerkt dazu: Dies ist
der erste derartige Aussauf der
itch gegen Frankreich richtet. Seine
Berössentlichung ersolgte an dem Tage, an
dem die Generalstadschess der Kleinen Entente
in Belgrad ihre alljährliche Zusammenkunft
abhielten.

Widersprechende Ariegsnachrichten

Bas geht an ber abeffinifchen Gubfront por?

Mom, 26. Nov.

Die amtliche Mitteilung Nr. 55 bes italienifchen Propagandaministeriums enthält tolgenden Geeresbericht: Marichall be Bono

Die Danafilfolonne hat ihre Eduberungsaftion am Oftrande der Gochebene wieder aufgenommen. An der Unternehmung nahmen einige hundert Krieger ber unfängst unterworfenen Danafilortichaften teil. An der From des Eingeborenenarmeelords find die Unternehmungen in Michtung auf die Landichalt Tembien wieder aufgenommen worden, wahrend Edmarghembenbataillom bas Cheralta-Gebirt bis jum Abaro-Pafi pranifieren. An ber Front ben gweiten rmeefurpa bat ber Barambaras Tebla fanta, der fich und unterworfen hat, mit einen Ariegern ftarte abeifinifdje Gruppen gefchlagen, über ben lieri-Flug, einem Debeufluß des Tacaga, jurudgeworfen und

Dabei einige Gelangene gemacht.

An ber Somalitront hat General Graziani auf dem Juda-Addinkt, don wo die Juliammenziehung abellinikher. Streikfrösse in Lamma-Schilinds am Ucht Gestro. 106 Ailometer nördlicht von Dolo, gemeldet worden war, eine schnelle Kolonne eingeseht, die am 22. Rowender überraschend das abestinische Lager angrist. Rach künstündigem hartem Kamps wurde der Feind vollkommen aufgerieben. In dem Buschwaldgelände wurden tund 100. Tote gezählt, darumter 2 Grasmassche: Abda Gurracia und Aragau. Der erste ist der "Nalli" des Fitaurari Barrahei, der bereitz früher verwundet worden war. 50 Gewehre, einige Pistolen und ein Munistunsdepot sielen in unsere Hände. Unsere Berluste belausen sich auf 4 Tote, 5

Bermundete, 2 Bermifte, alles Dubat-Col-

daten.
Tie Luftwalle hat über der Probing Tigre Grfundungefiffige ausgeführt. Ein Plugeng-

Eie Luttwaffe hat iber det Froding Ligte Erfundungsflüge ausgeführt. Ein Fluguenggeschwader von Somalisand hat die abellnischen Beseltigungen von Lagabur mit Bomben belegt. Unfere Flugzeuge haben die Stadt Harrar unter Bergicht auf triegerische Attionen überflogen.

Abbis Abeba melbel:

Italienifder Rudjug an ber Silbfrout Abbis Abeba, 26, Rovember.

Bon abestinischer Seize verlautet, das ein eben von der Substant eingetroffener Kurter nähere Einzelheiten über die sürzisch augeblich von den Italienern verlorene Tantschlacht bei Analeh, öftlich des Kasan-Klusses, gedracht balg, Diesen Weldungen zusolge sollen sich die italienischen Truppen auf dem Rüczug detunden, Wie von abestinischer Seite weiter erstärt wird, seien auch die um Fasanstuh vorblich von Corrahat operiorenden italienischen Weiterlungen von der "Nückugspanis" ergrissen worden. Die abestinischen Streitkräfte drangten sach nach und dätten dadurch, so wied erstäut, die italienischen Somalitruppen gepoungen, ihren Rückung unter Ueberlassung zahlreicher Automobile, Transportzüge und von Wassen und Munition "in wilder Kluckt" fortzusehen. Die italienische Rückungsbewegung gebe auf die Ausgangspunkte der Offensve Ual-Ual und Gertogubt zurück.
Die abestinischen Reldungen wissen schließe

Die abeffinischen Aneibungen wisen fahirglich noch davon zu berichten, daß bei diesem Borstoft große Getreibe, und Lebensmittelvorrate, die von den Rialienern angehäuft wurben, bätten erbeutet und verschiedene Besestigungsanlagen batten besetzt werden fonnen.

Leichte Entspannung in Frankreich

Der Minifterrat gufammengetreten

Paris, 26. Rovember.

Am Dienstagvormittag um 10 Uhr ist im Childe der Ministerrat zu einer wichtigen Beratung zusammengetreten, die hauptsächlich innerpolitikken Ausaden dient. Die Regierung wird sich vor allem mit der parlamentartikken Lage befallen, wie sie sich im Sindik auf die heiste Frage der sogenannten Bünde und auf die Haushaltsberatungen vordellt. Es ist auzunehmen, das Ministerprösikens Ladat dei dieser Gelegenheit den Inhalt seiner für Tienstagadend um 20 Uhr angeklindigten Ausprache befanntgeben wird.

In parlamentarischen Kreisen ichelnt eine leichte Enthannung eingetreten zu sein. Bor allem läht sich im Lager der Radikalloria-liften eine gewiffe Krisenwitdiaseit sestllerten. Die Tatsache, das weder die Sozialisten noch die Kommunisten für eine etwatze Beteiligung an einer neuen Rezierung zu haben find, wirft sich immer kärter auf die Radikallopialisten aus. Immerhin ift für Kilte woch eine Klärung der Lage zu erwatten, da dann die Abordnung der Linsen und die einselnen Kammeraruppen zu den Beschüffen der Regierung Stellung nehmen werden.

In dem Ministercat, der am Tienstagvormittag im Elnier unter dem Borfit des Präsidenten der Ardublik gelagt hat, hat unnächt Ministerpräsident und Auhenminister Laval einen Bericht über die karlichen Berhandlungen hinschlich des italientschaabellinischen Streites erstattet, Auschliebend hat der Kinamminister dem Ministercat die argenwärtige Kinamlage dargelegt. Die Regierung hat beschlossen, im dinblid auf die vorliegenden Umftände an die Baterlandstlede der Kammer zu appellieren und sie aufulordern, solort in die Aussprache über die Kinampolitis einzutreten.

Nach einem Pericht des Justis- und Junenministerd bat sich die Regierung dann über die wesentlichsten Sestimmungen des sog. Berichts Chaubin zur Sicherung der össentlichen Ordnung geeinigt. Der Junenminister hat im übrigen seinen Winisterfollegen die Richtlinien, die er an die Präsesten zur Auftenkterhaltung der Ordnung im Lande erlalken hat, mitgeteilt. Der Justis- und der Junenminister haben anschließend dem Annisterrag über den Stand der Untersuchung über die Zwischenfälle in Limoges berichtet. Auf Borschlag des Kriegsmarineministers

Dietrn bat ber Ministerrat ferner Die giufammenfehung ber frangbilden Abordnung ber am 6. Tegember in London gufammen. tretenben Glottenfonfereng feftgefest; ihr werben angeboren als Mitglieber ber frangofifche Botichafter in London, Corbin, Buggeneral Robert, ber Generalinipelteur ber Flotter. streitfrafte im Blittelmeer und Mitglied des Oberften Marinerates, ferner ber ehemalige Generalgouverneur von Frangofild-Aequa-torial-Afrita, Carbe. Der Ariegsmarine-minifter und ber Admiralfiabidel werben Rotwenbigfeit teilnehmen. 3m Anichluft an ben Miniflerrat wird in ber Umgebung bes Ministerprafibenten barauf bingewiefen, bag Die Regierung erft nach Beenbigung ber Baushalisberatungen in ber lage fein mirb. in Die Erötterungen fiber Die Frage ber tog. Bfinbe eingutreten. Die Regterung ftelst auf bem Standpuntt, bal die ihr feinergeit von ber Rammer und bom Senat erteilten Boll. innditen por allem bem Stand bes Granfen gelten und bag folglich ber Soushalt in erfter Linie unter Dach und Gach gebracht werben muffe. Der Minifterprafibent mirb allo in der Rammer voraubfichtlich Die Bertagung aller übrigen Anfragen auf fpater beantragen und bagu bie Bertrauensfrage

Servorgehoben zu werden verdient, daß in der amtlichen Mitteilung über den Minispertat die Einzelheiten der von der Regierung beschlossenen Massachmen, die den Gebrauch und das Tragen von Walten det ölsentlichen Kundgebungen unterlagen, nicht besantgearden worden find, Die Regierung behält sich allo vor, ihre Entscheidung erst in der Rammersihung mitzuteilen.

Englische Anerfennung

für bie haltung ber beutichen Kriegsmarine jum Tobe Jellicoes

London, 26, Rovember

In ben aussuhrlichen Schilberungen ber Beilehung bes Abmirals Jellicoes nehmen bie von beuticher Seite bem Boritorbenen bargebrachten Ehrungen eine besondere Stelle ein weil fie von dem ehemaligen Ariegsgegner tommen. Die perfonliche Betei-

Schwäbische Chronik

In der Racht zum Montog trat in Um plohlich forfer Froft aus. In der Bernfloren Racht fiel bas Thermometer von Stunde zu Stunde, Bei Lagesandruch wurde in Um eine tieffte Lemperatur von 6,7 Grad unter Ruft

Der Sahrer und Beichstangler bat ben Regierungerat Dr. Wigigmann, Oberaniteremejer in Balbier, gum Laubrat ernannt.

Alberg, ON Lubwigsburg. 26. Robember. (Eine entjetliche Entbedung.) Am Montog früh zeigten sich auf bem Bahn-hof Bietigkeim bei einer Weiche Störungen. Bei der Unterzuchung der Ursache machten die Beamten die entjetliche Entdedung, daß zwischen Schlene und Weichenzunge ein abgesahren Schlene und Weichenzunge ein abgesahren Schlene und Weichenzunge ein abgesahren von führen bis stedte, Die Unterzuchungen ergaden die Auflindung einer vollkommen verstümmelten männlichen Leiche an der Einsahrt zum Bahnhof Asperg. Bei dem Berunglücken handelt es sich um den 27 Jahre alten ledigen Karl Illner von Alperg. Die Einzelheiten des Unsalls, der sich in der Kacht zwischen 1 und 8 Uhr zugetragen haben muß, konnten dis seht noch nicht gestärt werden.

Friedrichebajen, 26. Nov. (Unglüdsfall mit Todesfolge.) Bon einem bedauerlicken Unglüd heimorlucht wurde die Familie Otto Stehle in Unterliggingen. Der älleste im 23. Ledensiahr stehende Sohn Albert, von Beruf Jimmermann. ist am Samstagnachmittag dier tödlich vernnglüdt. Nus einer an sich nicht beträchtlichen Sohe siel er rücklings vom Gerüft eines Vendans, wodei ihm vermutlich ein Vallen nachklürte, der ihn am kopt tral. Der Bedauernswerte erlitt einen Schäde ihr uch so das er im Kransenhaus leinen ichweren Berlehungen am Somntag früh erlag.

Wirttemberge Eintopfivende

244 692,10 RM, brachte der 10. Nov.

Das Ergebnis bes zweiten Einiobisonntags bes Winterhilfswerts bes beutschen Bolles 1935/36, des 10. Robember 1935, ift für ben Gau Würtlemberg-Hohenzollern 244 602.10 RR. Der würtlembergische Robember-Einstohf 1935 hat damit den Nobember-Einiohf 1934 um 25 472.74 RR. übertroffen.

Fetthamsterer gesaßt

Scharfes Ginichreiten gegen Bollofchabtinge Ctuttgart, 26. Rov. Dom Burtt, Politi-

ichen Landespolizeiamt wird mitgeteilf: Die Cheleute Heinrich und Emma W., Stuttgart, Friedruchstraße, hatten sich in letzter Zeit planundsig erhebliche Mengen Bubier, Schweineschmalz, Speiseietz und Wargarine in Stuttgart und auf dem Lande besichalt und auf Borrat gelegt. Tropdem die Hauft und auf Borrat gelegt. Tropdem die Hauft und micht nur für den laufenden Bedart, sondern für einen erheblichen Zeitraum darüber hinaus genügend eingebecht war, hatten die Cheleute ihr Hamfterunweien sorigeicht. Bei der Durchsuchung wurden insgesamt 44 Blund Fest vorgesunden und beschlagnahmt. Die gesamten Fettvorräte wurden dem Winterhilfswert zuge-

Gegen die Cheleute Id. wurden die erforderlichen Mahnahmen wegen ihres gemeinschaftsschädigenden Treibens eingeleitet.
Bei diesem Anlah wird dringend darauf hingewielen, daß gegen alle diesenigen, die
glauben, sich über die Billichten gegenüber der Bollsgemeinschaft rücksichtstos hinweglepen zu tonnen, ohne Ansehen der Person und
Stellung mit aller Schärse, auch durch Berhängung von Schuthaft, vorgegangen wird,

Aus dem Heimatgebiet



Wenn bie Gee roft und the Opfer haben will, menn fich an bas vom Sturm gerichlagene Wrach Schifferuchige mit legter Rroft blommern und pergweifelt nach Rettung ausfchauen: fle merben nicht vergebens fleben. Es fammen bie madiren Retter, bie mit ihnen felbftverftanblicher Entichloffenheit ihr Leben einfegen, um bem tobenben Clement feine Beute gu entreifen: "Der beane Mann bentt an fich feibft gulegt !"

Und Du, lieber Bolbegenoffe ?! Dentit Du Beiner armen Briiber und Edmefteen, bie Du vor Winterenot und hunger fichern follft ? Du beauchft Dich barum nicht in Gefahr begeben. Du follft nur, wie fiche gehort filr einen guten Deutschen, nun wieber Dein Scherftein geben, grofer ober bleiner, fo, wie Du es erfchwingen bannft! Gel hilfreich, beutich und gib!

Neusnbürg, 27. November

Die Rentenempfanger werben barauf aufwertsam gemacht, bag bie Ausgahlung ber Beerestenten am Bonnerstag, ber Zivilrenten am Cambiag erfolgt.

Die Weiterlage. Ent einigen Tagen zeigt bos Weifer gwar mittags eine freundliche Bilne, aber es ilt emofiablich halt gemorben. Frost und Eis haben sich eingestellt und wer bes Abenns nicht aus dem Haus muß, diebt im bedaglichen warmen Immer. Leuie, die noch tegendroeiches Gemisse auf den Peldern oder in den Grien batten, bertilbte nicht bedaglichen bedaren betten, berillen fich, baufelbe heimzuholen, beoor es von ber minterlichen Rolte gezeichnet murbe.

Auftaht gum Reichoberusmeitkampf ber 93. Morgen Dennersing abend 8 Ubr treffen fich im Gofthof gum "Baren" ber Reisausichuft sowie bie Weitkampfleitungen ber einzelnen Beruingruppen, um über bie Durchführung ben Reichsberols-weithnupfes im Rreis Reuenburg zu berafen. Eingelheiten hierüber werben in einem gesonberten Bericht zu erfahren fein.

Bom Saichiport

Der Bimmer- und Aleinfaliber-Schübenverein bielt vergangene Woche fein biesinhriges Abschluß. Schießen und bie Schliffeier mit ber fiblichen Weeleverteilung la elu outer Beluch au pergeldnen war. Aus bem bei biefer Gelogenheit befanntgegebenen Tätigleilsbericht war gu erseben, bag ber Schlegbetrieb nach aufgen in diefem Jahr erstmals beschränft war. Lebiglich bas Babifche Bunbesichiefen mar mit vier und bas Boltefefichiefen in Cannftatt mit Unterfritung bes Gaues mit 3 Schühen bertreten. Ebenfo war ber Berein mit bem 4. Breis ber Gau-Gingelmeifterichaften bei ben Ganichiegen betriligt. Der Schiegbetrieb innerhalb bed Bereins fonnte wie allichelich abgewidelt werden und bat folgende Jahresergebniffe gegeitigt: Edubentonig Billy Rraber, 2. Ernft Odmer, 3. Rart Schonthaler, 4. Brib Beiner, 5. Beinrich Jorger.

Mis erfreuliche Totfache tann festgestellt werben, baß auf ber Stegerlifte gwel junge Mitglieder vergeichnet find, die fernerbin beftrebt fein werben, ben alteren Schuben bie führte Beifpiele an, wie g. B. auch ein Atcht. Stange an bolten. Unbererfeite burfte bies fice bie alteren Schützen im nachften Schief. jahr ein befonderer Ansporn fein. Rachbem ber Schilbenverein fich ben gogebenen Berbaltniffen anhaffend ben Schiefabend im nenen Jahr auf ben Dienstag verlegt und unter Berinffichtigung beffen, baf mit Beginn bes Jahres 1996 eine Werbetätigfeit beginnt, ift im Ofomblajabe mit einem regen Schießbetrieb zu rechnen. In allererfter Linie wendet ber Schilgenberein feine Aufmertfam. feit ber guffinftigen wehrfabigen Jugend gu unter ber Barole "Ueb Hing' und Band fürs Baterland!"

Birkenfeld

Der Einladung bes Saus- und Grundgu einer angerordentlichen Mitglieder-Ber. | burchgeführt wird, fonne noch nicht endgilltig Anfenthalt fo angenehm wie möglich zu mas fprach er für die geleiftete Arbeit den Dant

Angabl Mitglieder Folge geleiftet. Der Bor-figende tounte u. a. den als Reduer für blefe Bersammlung gewonnenen Herrn Bandesgeichafteführer Clauf, Stuttgart und berrn Bürgermeifter Dr. Stelmle, Birfenfeld, fowie ben Ortogruppenleiter ber 20%: DMB Bg. Schaible, ferner Deren Arcid. handwertemeifter Rrebs aus Renenbfirg begrüßen In eine einftindigem Bortrag entrollte Berr Claus ein Bilb über ben berseltigen Stand bes Baude und Grundbefice, iber ben wirtichaftlichen und fogialen Ums dimung, ber fich auch immitten biefer Organifation feit ber Machtubernahme unferes fführere Abolf Sitler vollzogen bat. Der Causbejig fall nicht loogeloft aus ber Bolfs. gemeinichaft feine wirtichaftlichen Belange bertreten, fonbeen unfere Beftrebungen milf. fen bielmehr aufe Biel gerichtet fein, ben Willen bes Bührers gu erfüllen. Söchftes Biel ift wirffame Mitarbeit gur Wiederherftellung ber Boltsgemeinfchaft. Es ift gu begruffen, daß gerade auch dem organisierten Sansbeste von maggebenber Ceite Bertrauen entgegen gebrocht wird und baf unfere Organisation durch Reichogeles als die alleinige Bertretung bes Sausbefiges anerfannt ift. Alle in legter Beit aufgetauchten anberslautenben Geruchte find bamit hinfällig, In flaren Worten fette fich ber Redner gunachst mit ber noch teilweise bestehenden Wohnungszwangswirtschaft (ein Erbe ber alten Shiltemzeit) auselnanber und gab bann im weiteren Berlauf feiner Andführungen wertvollen Auffchluß fiber bas Wohl und Bebe des Bausbefiges. Daß die nach jeder Michtung bin fachlich und geitgemuß gehaltenen Ansfithrungen bet ber Berfammlung volles Berftandnis gefunden baben, geigte ber Beifall, ben ber Redner ernten burfte. Bürgermeifter Dr. Steimle ergriff nun bas Bort und ftreifte in furgen Bigen, nochmals bas Gehörte, wobel er ble ir die örtlichen Berhältniffe besonders wichigen Bragen in ben Borbergrund ftellte. Burgermeifter Dr. Steinfe verftand el in ber ibm befonbere eigenen Art und anband praltifcher Beispiele auch aus ber Gemeinde Birtenfeld ben Wert und ble Urbeit auch biefer Organisation bervorzuheben und gu würdigen. Er ermunterte gur Treue ber Drgantfation gegenüber und gur Mitarbeit gum Boble unferer felbft und unferem Bolt und Bateriand gegenüber. Mit einigen perfün-lichen Wünlichen ichlog ber Biebner bie banfbar enigegengenommenen Worte. Mit nochmaligem Dant für das Gebotene und mit einem dreifochen Siegheit auf unferen Führer und Reichstangler Abolf Sitter wurde die Berfammlung burch ben Borfigenben be-

Bad Bandel-Collo Beier

Im Rahmen ber Beranstaltungen ber Ar-beitägemeinschaft ber blisbilbenben Bereine in Birtenfeld, bes Bertebrebereins und ber Gemeindeverwaltung, die fich erfreulicherwelfe machfenber Beliebtheit erfreuen burfen, finbet nun am erften Abvents-Conntag im Hotel "Schwarzwaldrand" die ichen lange mit Spannung erwartete Bach-Händel-Schüb-Feier flatt. Andführende find Elifa-bethe Barth, Sopran, Bforzheim, Life Daub, Bioline, Bjorgheim Stutigart, Bili Schaeuffelen, Bioline, Bilbbob-Stutt-gart, Abolf Rrad, Biolincello, Pjorgbeim, Beitung und am Mavier Eduard Sabu, Bforgbeim, Die befannten Rünftler werden die Sonate in A-Dur von Joh. Sebastian Bach, ein Deutsches Rongert von Beinrich Schut, fowie bie befannte Cello-Sonate, bie Trio Sonate in gemoll und eine Deutsche Arie für Cobran von Georg Fr. Sanbel sum Bortrag bringen.

Sakömberg

Die biefige Schneefdubabteilung bes Schwarzwaldvereins beranftaltete im Stammlofal gur "Linbe" bie 1. Sti. Sty. ung im Winterhalbjahr 1985/36. Es murbe babei befchloffen, neben einer Commlung für das Winterhilfswerf am 2. Februar zusammen mit ber Schneefcuhabteilung Brögingen 2 bis 3 Binterverauftaltungen burchjuführen, bei benen bie Sprungichange im Gulenloch wieder in Betrieb genommen werben foll. Die Borftanbichaft fest fich fest wie folgt gufantmen: Borfigender Theo Rappler, Raffenwart Baubtlehrer Schid, Sportmart Robert Malfenbacher, Stimart E.Grienmaier, für Franen Bifelotte hermann. - In letter Beit hatten wir vericoebene Bichtfpielborfub. rungen, Starlen Besiech batte "Das Dlab-den Johanna" aufgeweisen, bas bon ben Schömberger Lichtspleien borgeführt wurde. Roch ftarter war ber Anbrang bei einem Berbevortrag mit Filmvorführung ber Eleftrogemeinschaft "Birtt. nörbl. Schwarz-walb" (Mitgliedwert Gemeindeverband Elebtrigitätsmert Bab Telnach) über eleftrifches Roden. Da gabs nicht nur etwas jum Boren und Beben, fonbern auch jum Effen und wenn eines bei ber toftenlofen Berlofung Glad batte, auch noch einen wertvollen Gewinn in Form eines eleftrifchen Sansgerats Jedermann tonnte fich überzeugen, daß bat eleftrifche Rochen jest billig ift und daß heute jebe Handfran fich die gang außerordentlichen Borteile der eleftrischen Kliche gunnge machen

Haupt-Verfammlung des Kurvereins Wildbad

Billibab, 27. Robember. (Salufi)

Beldaftsführer Maier leitete feinen ausführlich gehaltenen Tätigteitsbericht ein mit einem Blid auf ben gefamtbeutichen Bertebr. Geine grundliche Renntnis in pfinchologifchen und technifchen Belangen bes Fremdenverfebre vermittelte ein überaus wiffenemertes Bilb über bie Borgange in ben einzelnen Bauen bes Reiches; fo in Gilb. babern, Rordbabern, Rheinpfals und Saar, in Thuringen, in ben rheinbellifden Babern.

In 28 11bbab bat fich bie Galfon wie lat entwidelt: Im Jahr 1934 antommend Frembe 21 399, im Jahr 1935 20 949, famit ein Abgang von 450 Gaften. Anders bie Ilebernachtungsgiffern. Gie betrugen im Naure 1934 278 102, 1935 bagegen 288 955, for mit ein Mehr von 15 853.

Bei ber Andsprache wurden eine Reibe bon bedeutsamen Fragen angeschnitten, Die im Mufgabenfreis ber Bilbbaber Fremben und Berfehrewerbung liegen. Dabei fand allen an ber Ansfprache beteiligten Berfamm. Inngöteilnehmern ber Grundgebante voran, bağ ber Frembenverfebr und ber Badebetrieb für Wilbbab ba A und O im Wirtfchafteleben bedeutet. Deshalb milfe auch die Bevölferung mehr als bisher an ben Aufgaben teilnehmen und mitarbeiten. Bürgermeifter Riegling befonte bied mit befonberem Rachbrud und geichaftemann bie Intereffen feiner Beimatftabt als Bade: und Rurftabt von Ruf wahren fann. Richt immer fei ber Beitrag, ber für den Aurverein entrichtet werbe, ausfclaggebend, fonbern oft mehr der Geift, der Sinn und bas Berftanbnis, mit benen über-

haupt folden Fragen begegnet wird. Ueber bie Barmbefampfung muffe nach wie bur die Bevölferung aufgeklärt werben, denn fie fei bon febr großer Bichtigfeit; in Bilbbab boppelt, well fcon burch feine Lage ber Larm burch ben Berlebr groß fel. Der Burgermeifter ftreifte bann noch bie lets bige Straßenfrage, die er ja auch bem Reicheftatthalter bortragen fonnte. Er gab ber Boffnung Ansbrud, bag bie gewilnichte Entlaftungeftrage balb gebant werben fann. Ob nun auf ber Meifternbergfeite ober auf der befiper-Bereins Neuenburg und Umgebung Sommerbergfeite (Babnerftrage) bie Strafe bem Grundfan handeln: ben Badegaften ben berigen Borftanb Gitter famie bem Ansfchuft

gefagt werben. Die beste Löfung werbe auf alle Falle gefucht. Gefreut habe er fich bor allem barüber, bağ fich bie Berfehrbregeinng wie fie in diefem Sommer gur Durchführung fam, als zwedmäßig erwiesen habe, obichon gunadift ftarte Bebenten bestanden. Huch fei er befriedigt gewefen, bag bie Bewohner in ber Olgaftrage einfaben, bag es fo, wie es gemacht wurde, bas Bofte war.

Drogeriebefiger Blabbert madite febr beachtliche Andführungen über bie Stellung von Bilbbab im Berfehrigebiet bes nordlichen Schwarzwaldes und jum Bunft Somerberg. Mit allen Mitteln miffe babi Arebt werben, Wildbad noch mehr als bisher in ben Berfehrerabins bes nördlichen Schwarzwaldes zwifden Baben-Baben und Breubenflabt einzulchalten. Bier tonne ball neugefchaffene Stabtifche Bertebroamt Ripsliches leiften. Die Berbindung mit Berfehrebaros, die Antoreifen mit fürgerem ober langerem Anfenthalt burchführen, muffe gepflegt werben. Der Commerberg, wegen feiner icho nen Lage gebriefen, mit ber Bergbahn leicht erreichbar, milfe mehr als bisher in die Werbung einbezogen werben, Sobenluft und Sobenfonne mit ben ichonften Gaben landfchaftlicher Schonbelt und QBinterfportmog. lichteiten bletet er.

Badearat Dr. Jofenhans fprach gu ber Frage Wildhad als Heilbad. Er gab ben Rat. bag feber Bilbbaber Sotelier, feber Benfiondinhaber und alle am Bobl ber Babefiabt instereffierten Greife auch baran benten, baf fie ben Baften, überall wo fie find, die richtige Antwort begiiglich ber Gigenart und Beilwirfung ber Bilbbaber geben. Aufflarung in biefem Sinne fei febr amedbienlich. Dr. Jofenhans wies bin auf bie Bedeutung ber Diftfrage, die in einem Weltbab nicht mehr außeracht gelaffen werben biltfe. Diefe Frage laffe fich beute lofen. Ginen guten Unfang und Griolg babe in biefem Jahr bas Botel Mumph gemacht

Regierungs Medizinalrat Dr. Schniger unterftrich bie Ausführungen von Dr. Jofenbans beginglich ber Bintfrage. Gie fei fur ein Beilbad von Bedeufung und verlange bie Respeftierung und Beachtung bes Sotels und Gafffittengewerbes, Man muffe immer nach Amil. ASDAB-Radridien

Partel-Organisation

Stuppunft Grunbach, Belle Engelebrand. Freitag den 29. November, abends 8.30 Uhr, im Gafthaus gur "Traube" öffentliche Berfammlung. Bur Bg. und Mitglieber ber eingelnen Glieberungen ift Ericbeinen felbfiber. ftändliche Pflicht. Angug für Formationen; Uniform, Ber Stützpunftleiter.

> Partel-Xmter mit betreufenOrganisationen

Un Die Orisbauernführer. Die Wagen nach Ragold fahren wie folgt:

Wagen Stängle, Dobel. Abfahrt 11 Uhr, Neufaß und Notenfol II.10 Mgr. jewells beim Rathans. Herrenald, Loffenau und Bernbach II.15 Uhr beim Wegweifer. Ottenhaufen Kathans Schwann 11.30 Uhr. Keuendürg. Walbrennach Stabtbahnhof 11.45 Uhr. Sofen "Sonne" 11.50 Uhr. Calmbach "Anter" 12.00 Uhr. Wildbab, Engtlöfterle 12.15 Uhr Biegelhütte Wildbab.

Wagen Miller Birfenfeld. Abfahrt Birfenselb 10.30 Uhr Rathaus. Grösenbausen 10.40 Uhr. Arnbach, Riebelsbach 10.45 Uhr Rathaus. Conweller, Felbrennach 10.50 Uhr Rathaus. Schwann, Dennach 11.00 Uhr Rats hand Schwann, Engelsbrand, Salmboch 11.30 Uhr Rathand Engelsbrand. Grunboch 11.45 Uhr. Kapfenhardt, Langenbrand 12.00 Uhr "Odffen" Langenbrand. Schömberg Rathans 12.10 Uhr. Schwarzenberg, Bieselsberg, Un-terlengenbardt, Oberlengenbardt Saltestelle Liebenzellerstraße 12.15 Uhr. Maisenbach, Beinberg Kreusung Zainen-Schömberg 12.20

Bei etwaigen Anftänden haben die vom Wagen Stänge Telefon Herrenald Mr. 377, Wagen Müller Telefon Pforzbeim Nr. 4918 Begirfabauernführer.

RE-Franenichalt Areisleltung Renenburg. Alle Frauenichaftsmitglieder, die es ermög-lichen fonnen, follfen an ber Aundgehung in Freudenftabt am tommenben Sountag teil. nehmen, da unfere Atelchafraneufchaftsleiterin Frau Scholz-Affint fpricht.

Die Areisfrauenichaftelührerin.

RS-Frauenichaft Neuenburg, Donnerstag 20.15 Uhr Pflichtabend im Evangel. Gemeinbehand. Jebes Mitglieb tomint.

SA., SAR., SAL., SS., NAKK., RAD.,

NEAR Motoriturm 15/90 53, Trupp I Bente abend 8 Uhr antreten mit Jahrzeug am Martiplat gur Belichtigung, Rarten und Schreibbefte mitbringen. Truppfithrer.

HJ., JV., HdM., JM.

Deutsches Jungboll, Jungbanne 1/2/108. Beber Junge bringt bente nachmittag in ben Beim-Radmittag Schreibpapier und Bleiftift (folde, die zeichnen tonnen, auch ihre Farben) mit. Beber fcpreibt ober geichnet beute bann irgend etwas, die Themen wird ench ener Standorifilhrer fagen, Die besten Arbeiten werden pramiiert. Der Jungbannführer.

chen. Unfere Gafte bifrfen nicht bas Gefubt haben, baß fie als Rrante bier weilen, fonbern ofa Ganille

Ratoberr Daug ftrebt bie Berfcbonerung und Reinhaltung bes Stadt-Landichaftebildes an. In biefer Frage milfie alles gefan werwas ber Meinhaltung bes Stabt- und Lanbichaftsbilbes bienlich ift, Es made immer einen ichiechten Ginbrud, wenn bie Rube und Felerlichteit im Bilbblid burch unzwedmäßige Retlame ober burch fonftige Migftanbe gehemmt wird. Es famen auch bestimmte Mingen, bie voll gerechtfertigt waren, sur Sprace und Bürgermeifter Riegling gab gu wiffen, bag berartige Buftanbe in gutunft orisbolizeilich nicht mehr gebnibet werben. Wolle man freiwillig ben berechtigten Wüniden Bilbbabs als Beitbab und Schwarzwaldfurort nicht gerecht werben, bann mille eben die Strenge elufeben.

Es fprachen dann noch die Mitglieder Treiber, Stepban, Gadle, Gifele und Romer, wobel verschiebene Anregungen gemacht wurden. gurbirelter Bach gab Aufichlug über ben feinerzeit bergeftellten Bildbad Gilm. Er gewährte einen Ginblid in bie recht umfangreiche und mit Blans maffigfeit betriebene Werbung ber Babberwaltung, die burch Ansführungen von Mechnungöraf Frig unterftillt wurden. Reben ber Werbung burch Ungeigen und Brofpette, muffe ble Werbung über bie Mergte befonbers im Auge behalten werben. Die Babbermaltung, fo betonte Rurbirettor Bach, wird ed auch für bie tommenbe Saifen nicht an ber nötigen Initiative fehlen laffen,

Burgermeifter Riefling fagte gunt Schluß alle Ginbrilde, bie er aus ben bielen Anregungen gewonnen batte, gufammen unb betrachtete fie gleichsam als ein gutes Beichen für bas Intereffe, das die verschiebenen Rreife am Boble und an ber Anfmartdents wieffung von Wildbab befunden. Dem bie.

ihre Erfahrungen auch fernerbin in ben Dienft ber ichonen Hufgabe ftellen mogen.

Bur eine Berfammlung bes Rurvereins | gur Mufgabe gefest. im neuen Jahr mirb Bürgermeifter Rieffling nicht nur eine neue Capung borlegen, Die ber beutigen Stellung bes Aurvereins ent. ftries und Sandelsfammer Rentlingen, Rottfpricht, fonbern auch fonitige wichtige Fragen auf die Tagesorbnung feben. Mit Worten bes Danfes an alle Teilnehmer ichloft ber Borligenbe ju borgerudter Stunde bie anregend verlaufene Berfammlung.

Die Werbeiätigfeit der NG: Trauenimait

Bofen a. Eng 24. Rob. Der Erfolg der in ben lesten Bochen burch bie Mitglieber ber MS-Franeniciait burchgeführten Berbefütigfeit zeigte fich bei bem gestrigen Fami-Henabend, War boch ber mit dan Farben ber Bewegung und mit Derbstblumen reich gefconiidte Snal voll befest. Unfere Franen fchafteleiterin, Fran Selb, begrufte bie vollgablig erichienenen Franenichaftamitglieber und gablreichen Gafte. Gie bezeichnete ale Bwed und Ginn ber Frauenichaft die titige Mithilfe am Aufbantverf bes Buberes. Gine Molehunug mit ber Begrundung: "Ich habe mit meinen Anfgaben gu Saufe genug gu tum", fet verwerflich, benn bied fel ein egotftifcher Standpuntt. Reine Frau follte fich fpater ben Borwnef machen laffen tonnen: Du warft beim Ban bes Reiches nicht babel!" Mit beiteren Bufch Bitaten ging fie den menichtichen Schrodchen Neid, Miggunft und Schwagbaftigfeit gu Leibe. In Rampf gogen alles Menfchlich-Riebere barf bie Fran nicht fehlen! Gelbstverftandlich fam bel biefem Bamilientag auch unfer bon ber Gogial. referentin gefciniter Francuchor gu Wort, ber mit feinen vaterländischen Liebern bie Stimmung erhöhte. Mit Cpannung folgten wir den verschiedenen Szenen ans "Wilhelm Tell", bie, von einer Lefegruppe nach Rollen vericilt, dangeboten wurden. Icl. Leiber dberger jarach bagu erläuternbe Borte und wir erfamiten, wie und gerade in unferer Beit "Wilhelm Tell" befondere wertvoll ift, Biel Conft maditen Die "Reabbelfade", beren Inbalt leider viel ju rusch vergriffen war. Erwas noch nie Dageweienes war bas Auftreten einer "Internationalen Afrobatengefelifchaft", Die Erffauntliches leiftete und an unfere Ladutusfeln barte Broben fiellte, ebenso das Singipiel "Der Faltrod". In ipitter Abendfrunde überrafchte und noch unfere Recivilitatin, Fran Trentle, die heraliche Worte an die Sojener Franenschaft richtete und die freudige Acitstellung machte, baig toobl die meiften Sofener Franen anweiend feien. Mit viel Intereffe murben bie in uns feren Baftelftunben verfertigten Sachen beficitigt. Alles in allem: Der Abend war abaltereich und fcon. Die Sofener Frauenichaft ftebt treu gur Cache.

Blebenftellen ber Birtichaftegruppe Cingelbanbel

Bor fürgerer Zeit bat bie Wirtidiafisgruppe Gingelbanbel Begirtegruppe Burttemberg. Dobengollern in Ulm und Rentlingen Rebenftellen errichtet. Die Aufgabe biefer Rebenftellen ift in eefter Linie bie Betreuung ber Einzelhandler bes ihnen angewiefenen Dienft. bereiches in allen wirtichaftlichen Fragen.

aus und gab bem Buniche Ausbrud, daß fie | Dariiber binaus haben fich auch unfere ben beime gefucht. Gie muffen gefunde, Rebenftellen die enge Busammenarbeit mit ben guftunbigen finatlicen und Barteiftellen

> Die Rebenftelle Mentlingen ift guftanbig für ben Gingelbandel ber Begirfe ber Inbu weil und bes preugifden gandesteils Sobengollern, Allifeite wurde bie Ginrichtung ber Rebenftellen berglichft begrußt, jumal bamit auch die neue Organisation des Einzelhans bels, die Wirticiaftsgruppe des Einzelhandels,

Landiabeheime werden gejucht

bei und in Württembergl-Dobengollern auf

breiterem Boden Ruft faßt.

Cant Befauntmadjung bes Rultminifters werden jum weiteren Au & bau bes Canb. 10 hr 8 in rein landwirtichaftlichen Gemein.

jur Unterbringung von 50 bis 60 Rindern geeignete 29ohn- und Schlafraume und bie notwendigen Rebenraume enthalten, Ginrichtung ift nicht erforberlich.

Marktberichte

Stutigarter Grofmarfte bom 26. Dob. Kartoffelmarkt auf bem Leonhardsplatz: Keine Zufuhr. — Mostobstmarkt auf dem Wilhelmsplatz: Zufuhr 40 Str. Preis 7 bis 7.20 RDR. je Bentuer.

Stuttgarter Moftobfimarft auf bem Mordbahnhof bom 25. Rob. Seit 21. b. IR. find neu zugeführt 5 Wagen, und war aus Würffemberg 2, Baden 1 und aus ber Schweig 2 Wagen. Rach auswärts ift in-wischen abgegangen 1 Wagen. Preis im Aleinverlauf 7-7.20 RM. je Zentner.

"Richtlinien für Hausgehilfinnen"

Gin Bertrag - guitig für alle Sausangeftellien

Der Erenhander ber Arbeit für bas Birt. ichaftegebiet Cabweft gab in Diefen Tagen Richtlinien für hausgehilfinnen" heraus, in denen die Rechte und Bilichten aller im 28irtichaftegebiet Gubweft arbeitenben Sausgehilfen festgelegt murben. Go heißt barin unter anderen:

Der Saushaltevorftand und feine Samilie bilben mit dem Sausgehilten eine Sausichait ift ber Saushallsvorftand. Ihm obgehilfen gu forgen. Beibe Teile haben die in ber Sausgemeinschaft begrundete Treupflicht ju mahren. Bei jugenblichen Baus. gehilfen bis jum vollendeten 18. Lebensjahr ermachft ber hausfrau, burth bie ber baushaltsvorftand regelmäßig vertreten wird, bie Midit, ben Sansgehilfen in befonderem Dage ju betreuen. Gie foll ben Sausgehil. fen in der Arbeit aufeiten.

Dem Sausgehillen ift ein wohnlicher Raum für die Erholungszeit und die Racht jur Berfügung gu ftellen, ber ben gefundheit. lichen Erforderniffen eutspricht. Der Raum muß von innen und außen abichließbar fein and bem Dausgehilfen jur queldilieglicher Benubung jur Berfügung fteben. Er bart nicht ale Durchgangeraum oder Abftellraum für hausliche Gegenftande bienen. Es millfen ein eigenes Bett, Stuhl und Tifch eine eigene Baldigelegenheit und ein abichließbarer Schrant jur Aufbewahrung von Aleibern und Balde porhanden fein, Aur genugenbe Beleuchtung ift Corge ju tragen.

3ft ber Aufentholteraum nicht beigbar ober mirb er auf irgendwelden Grunden nicht geheigt, fo muß bem Sausgehillen mab. rend der falten Jahreszeit ber Aufenthalt in einem geheigten Raum innerhalb ber Bang. gemeinichaft ermöglicht werden.

Die Arbeitageit mird burch Eingelarbeitsvertrag geregelt. Gie foll fo eingerich. tet werben, bag eine ununterbrochene Rachtrube von 9 Ctunden bet iugendlichen Sausgehilfen bis jum vollendeten 18. Lebensjahr von 10 Stunden gemahrleiftet tit. Bei notwendiger Kurzung ber Rachtrube ift am nadiften Tag entfprechenbe Freigeit zu gewähren.

In feber Boche fowie an jebem meiten Conntag ober gefetlich anertannten Reiertag bat ber Bausgehilfe Anfpruch auf einen freien Radmittag und Abend.

Die Bermenbung ber Rreigelt einfchliehlich Der abendlichen Erholungegeit nach Beendigung bet Arbeit fteht grundfatid im freien Ermeffen bes hausgehilfen. Es foll jedoch bie Freigeit nicht über Mitternacht ausgedehnt werden. Bei jugendlichen Sausgehilfen bis jum pollendeten 18. Lebensjahr foll ber Saushaltevoritane fich vom gefehlichen Bertreter bes Sausgebillen felterlicher Bewalthaber ober Bormund) bas Beftimmungerecht fiber die Bermendung ber Freigeit, ingbefondere die Regelung des abendlichen Ausgangs. Abertrogen laffen

Der Sausgehilfe bat einmal im Jahr unter Berndfichtigung feiner Belchaftigungebauer im gleichen Saushalt Anfpruch auf einen Erholung burlaub. Ber Arlaubeaniprudy entiteht nach einer Beichaltigungs. bauer von mindeftens fechs Monaten und betragt im erften und zweiten Belchaftigungs. jahr eine Ralenbermoche, im und nach bem britten Beldiaftigungejahr minbeftens upei Ralenderwochen, Jugendliche Sausgehilten bis jum vollendeten 18, Lebenstahr haben auch im erften und meiten Beidaftigungsjahr Anipruch auf einen Erholungeurlaub von zwei Ralenderwochen,

Die Rundigung richtet fich nach ben Borichriften bes BBB.; fie fann beiderfeits nur bis jum 15, bes Monats auf Schluf bes Monatg ausgelprochen werben. Der Mustritt bes hausgehilfen erfolge regelmößig am Monatserften morgens nach bem Frühftud. Bei friftlofer Entlaffung muß nach 18 Uhr für eine Unterbringung bes Sausgebitfen für Die Racht geforgt werben. Dem Sausgehilfen find bei Entlaffung ber Bohn, Die ihm gebori. gen Gegenftanbe und die Arbeitspapiere in jedem Falle unverzüglich ausuchandigen.

Das Beugnis hat fich über Art und Dauer ber Belchaftigung, Die Leiftungen und die Führung bes Sausgehillen auszulpredien. Der Grund ber Beendigung bes Arbeiteverhaltniffes gehart in ber Biegel nicht in bas Beugnis. Bei Beendigung bes Arbeitsberhaltniffes, bas langer als 8 Monate gedauert hat, tann ber hausgehilfe bie Gr. teilung eines vorläufigen Bengniffes vertangen, bas gegen Grteilung bes endgültigen Beugniffes gurudingeben ift.

Stutigarter amtlicher Grogmarft für Getreibe und Anttermittel vom 26. November. Das Weizenangebot bat fich wefentlich berfnappt, wahrend in Roggen von Burtiemberg otoohl als auch befonders von Bavern ftarferes Angebot borlag. Großes Intereffe fand bie Statiftit ber Martiberichisftelle beim Reichenahrstand, nach ber ein langfamer Getreibeabfluß von der Landwirtidiaft, unveranderte Dublen- und fleine Lagerbeftande feftgestellt werben, Gerfte ift ichmach angeboten und gefucht. Rach Safer besteht meiterbin beingender Begehr. Mehl bat laufenden Abfah. benfo Dahlennachprodufte. Es notierten je 100 Rg. frei verlaben Bollbahnftation: wurtt. Beigen, burchichnittliche Befchalfenbeit, 76/77 Robember-Erzeugerfestpreis: 23 7 19:30. 23 10 19.60, 23 14 20, 23 17 20.30; Roggen, ourchichnittliche Beichaffenbeit, 71/73 Mg. Rovember-Erzeugerfestpreis: R 14 16.40, R 18 16.90, R 19 17.10; Binterfuttergerfte, durchichnittliche Beichaffenheit, 61/62 Kg. November-Erzengerfeitpreis: (8 7 16.30, (6 8 16 ff)) Commerfuttergerfte, burchidnittliche Beichatfenheit, 59/60 Rg.: Es tonnen 50 Bfg. pee 100 Sig. Aufichlag bezahlt werben. Induftriegerfte Grogbandelspreis 19.50-20.50, Braugerfte Groghandelapreis 20,50-22,50, Ausstichware über Rotig: Butterhofer, burchschnitt-liche Beschaffenhrit, 48/49 Ag., November-Er-zengerfestpreis: D 11 15.70, D 14 16.20, Inbuftriebafer Grofbanbelepreis 18.25-18.75, Wiefenben (lofe), nen 7.60-8, Riceben (lofe), neu 8.25-9 (familiche Breife unverandert), brahtgepregtes Strob, nen 4.20-4.40 (4 bis

Mehlnotierung im Webiet bes Gerreibewirtichaftsverbandes Burttembg, Breife für 100 Rg., juguglich 0.50 3PM. Grachtenausgleich frei Empfangsstation. Weizenmehl mit einer Beimifdung bon 25-30 Progent Rernen Auffchlag 1 RDL per 100 Ra, Reines Rernenmehl 3 RDL Auffdlag. Weizenmehl mit einer Beimischung von 20 Brogent amt-lich anerkanntem Aleberweigen 1.25 AM, per 100 Ag, Aufschlag, Weigenmehl: Bafis-Tupe 790 Juland (bieber Beigenmehl 1) Rovem-ber-Breife B 7 27.10 (famtliche Breife unverandert), 28 10 27.60, 28 14 28.20, 28 17 28.20; Moggenmehl Bafis-Type 907 9 14 bis 15. August 1936 22.70, R 18 bis 15. 8. 36 23.30, R 19 bis 15. 8. 36 23.50; Whihlennacherzeugniffe: Beigen-Rachmehl November-Breis 17, Weisen-Fattermehl Nevember-Breis 13.50, Weisenfleie W 7 bis 15, 8, 36 9.95, W 10 bis 15, 8, 36 10.10, W 14 bis 15, 8, 36 10.30, W 17 bis 15, 8, 36 10.45, Rogenfleie W 14 bis 15. Juli 1986 10.10, M 18 bis 15, 7, 36 10.40, M 19 bis 15, 7, 36 10.50 MM. Bur alle Geschäfte find bie Bedingungen best Reichsuchlichlugicheins maggebend.

Beiden beim: Rernen 10.70-10.80, Weigen 9.65-9.80, Gafer 7.85 MM. Riedlingen: Braugerfte 10 MM. fe



Borausfichtliche Bitterung für Donners. tag und freitag: fortjehung bes trodenen und tagbuber bielfach heiteren, befonbers nachts ziemlich froftigen Wettere.

Mul bie Bekanntmachung bes Lanbesgewerbeamts vam 19. Rovember 1935 im Reglerungsangeiger für Bürttemberg Rr. 137 vom

Sachturfe

für Damenichneiber u. - Scineiberinnen ; für Raichner, Ruplerschmiebe, Wiechaniter, Schloffer und Schmiebe; für Fotografen ; für Sandunruer aller Berufsgruppen über Schaufenfterbekoration; für Ingemaure, Werkmeister, Dandwerber und Industriegrbeiter; für Kondi-toren; für Mourer; für Gaitler und Tapeglerer; für Schreiner; für Schumacher: für Wäscheschneiberinnen und für Immerteute wird

Deje Jachburfe bienen gleichzeitig auch ber Beiterbilbung ber aus bem heeres- und Arbeiteblenft entloffenen Junghandwerker. Der Regierungsanzeiger kann auf ben Rathaufern eingefeben werben.

Reuenbürg, ben 28. Rovember 1935.

Oberamt.

Wildbad.

Von der Reise zurück! Dr. Grunow.

Verlobungs- und Hochzeits-Karten

werden geltefert

C. Meeh'schen Buchdruckerei Neuenbürg (Württ.), Tel. 404



Lose zu Ru.1-Doppellos zu Ru.2: übecall zu haben.

Teppichhaus Burghard PFORZHEIM - Deimlingstraße 15

Cocostäufer in allen Breiten Bukleläufar in allen Breiten

Fußmatten

Fußsäcke, große Auswahl Felle in allen Größen.

Es merben öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Bargoblung perteigert am Donnerstag, ben 28. Rovember 1935, parmittags 9 Uhr in Schwann:

Jusammenkunft am Nathaus. Rochmittigs 3 libr in Birken-

1 Gofa mit Umbau. Jufammenkunft am Bahnhof. Gerichtonollgieherftelle Renenb. . g.

Konto=Bücher

Notizbiicher

in allen Größen Auftragsbilcher Lieferscheinbücher Mietverträge Wirtschaftsbonbücher, Briefpapier Wechfelhefte Quittungshefte in Raffetten und Blocks

C. Meeh'ichen Buch= handlg., Revenbürg.

au haben in ber

3mangs - Berfteigerung. | Das Seimatblatt foute in keinem Saufe fehlen !

Qualitäts-

Dook Antikol Daun-Alline

Weizen-Auszugmehl Weizenmehl Type 502Pid. 22

Haselar Greene v. Ptd. 22 Mandela ., rs. 30, 25 Sultaninea v. FM. 15, 10 Korinthen W. Fid. 13

Citronat 50 gr. 12 1, 114. 30 Orangeatso er. 12 /4 Ptd. 23 Saftige Citronea 5-6

Blockschokolade

Eler netto 10 Stuck 113 Kühlhauselet 10 Stack 110

Eingetroffen direkt ab See in schwerster Eispackung:

Kabliau 28, L pr. Pid. 24 Kabliaufilet

Frank 38 Frische Bücklinge



100 000 St.Manner boren Gruppenführer Lubin

Stuttgart, 25, Rob. Die Sit. Gruppe Sud-mest hat laut "RS. Rurier" einen einzig-artigen und wohl in allen beutschen Gauen einzig daftehenden Winterausbil. bung bplan entworfen. Um Abend jeden Mitthoodil macht Die gefamte Ga. im Gruppenbereich Cubmeft Dienft und ein Conntag bes Monato gehort ebenfalls bem Edjulungs- und Ausbifdungswerf. Die wichtige Geschloffenheit der Sa, fommt in biefem Dienstpian wirfungsvoll jum Ausbrud. Es bestehr nun die Absicht, bag Gruppenführer Budin einmal im Monat ju feinen hundertinufend SA-Mannern fpricht. Der Rundfunt ift ber Mittler, ber dies möglich macht. Urberall in Sudwell, in ben Stabten und in ben Dorfern, treten bie Stürme jum feierlichen Dienftappell an und boren ben Gruppenführer. Go weilt ber Gruppenführer bei jedem Sturm, fo übermittelt er jedem einzelnen Sal-Mann ben nationalfogialiftifchen Auftrag, fo wird bie GA. ju einer unlösbaren und harten und gielficheren Rampfgemeinichaft gufammengefdiweißt.

Am geftrigen Sonntag maren in Stadt und Band die Sturme und Sturmbanne jum furgen, feierlichen Dienftappell angetreten. Gruppenfuhrer Eudin fprach in fnappen Borien bon ber Auslefe, bon ber Qualitats. fteigerung, von den Pflichten bes GA.-Mannes. Er hob ruhmlich bervor, baft bie Gruppe Gabmeft für ihre borbilb. liche Sallung in Rurnberg ben unein-geferranten Sant bes Stabscheis entgegennehmen durfte, Und jum Gdiluß gab Gruppenführer Lubin bas feierliche Beripredien, im Ginne ber Toten, ber auf ben Edilachtfelbern Gefallenen und ber Blutzeugen ber Bewegung ftets und allezeit feine Bflicht gu tun und thr Erbe als ein heiliges Bermaditnis ju mahren. Die ju bochftem Ginfat verpflichtende Ansprache des Gruppenführers murbe bon ernften Mufifftuden, Sprechchoren und Rempfliedern umrabmt.

Bufammenarbeit zwifden ber Gemeinbebeborde und dem Gefundheitsamt

Cinzelne Unitärzie haben barüber geflagt, bal von den Gemeindebehörden finderreiche Familier gweide Unierfuchung zum Gefundheitsamt geschieft por vergemisert baben, ob bas Gefundigeltan neben feinen fonstigen Dienstgeschäften an der fuden tann, In folden fiellen bleibt ben fluts-atiben u. U. nichts anderes übrig, als die belei-ligten Perfonen amunterindt nach hanfe gu fenden, well bie beim besten Billen einen ber-artigen Gefchiltsonbrang nicht bewältigen fünnen. Die Gemeinbebehörben werden beshalb in einem

Exlas ves Juneumentsters nerantast gundelst nur die von den Bewerbern ausgesüllten Berjanalbogen dem Gefandheitsamt einzufchäfen und es diesem Umt zu überlaßen, die Bewerber vorzulaben. Bor der Welfergobe der Personal-bogen an das Gesundheilsamt find von den Ge-meindebehörden elwaige Bahrundnungen darüber, ob geiftige und torperliche Webrechen in ber in Frage ftehenben Familie befannt geworben

find, gu permerfen,

Das zweite Gesicht

Ein authentischer Bericht über die unheimlichste aller Gaben

Dan gweite Geficht - Diefe unbeimliche vifionare Gabe foll immer noch bor allem bei ben Friefen und unter ben QBeftfalen gu finden, fein. Wer aber hat je wirflich Authentisches barüber vernommen?!

lind ba ichlagt man eine alte Gelbit-biographie auf, ohne große Erwartung fie ftammt bon Wilhelm Dorow, lautet "Erlebtes aus ben Jahren 1790 bis 1827" und ift batiert "Leipzig 1845". Ein wenig gelangweilt die Seiten überfliegend, bleibt pioglich bas Muge hangen an ber Wiebergabe eines Briefes, ben am 20. Mai 1816 ber bamale einundvierzigichrige Generalhofpitalbireftor Dr. Ludwig von Bog ju Berlin, bem mahrend der Befrelungsfriege bas Militar-Bajareitwefen ber Alliferten unterftellt gewefen war, an den um diefe Beit fechaundmangigiahrigen preußischen Legationssefrefar Wilhelm Dorom ju Ropenhagen fchrieb:

. . . Und ich muß nun noch den Buftand meiner Ratur erleben, bag, wie ich im Gemut ben Refleg allen Jammers in überidmenglichem Mabe jahrelang empfand, min endlich auch mein ganger Menich in ben Buftand meines Gemutes auf eine Art mit hineingezogen ift, wovon bisber wohl fein

Beifpiel exiftierte!

68 hat fich nämlich die wundersame, ungludfelige Fabigfeit in meinem Innern entmidelt, im ruhigften Buftande alle Leiden und Schächen ber Meufchen ju erfennen und felbit die geringfte Fiber, Die im Gehirn eines andern beim Denten in Tatigfeit gefest wird, Auf ber Strafe muß ich ben Leuten, befondere franklichen, weit aus bem Wege geben; ich erfenne beim erften Gintritt in eine Ctube fogleich, mas febem fehlt, und mug baber die Einbritde anderer Menfchen flieben, wenn folde nicht ju meiner Ratur in harmonischem Berhältnis fteben, um nicht darin geradezu, wie im Mitgefühl und Ertennen ber fremben Gebrechen und Schwaden, unterzugeben!

Da ftebe ich nun mit meinem überfeinerten und in Alfindung und Schnfucht gu emplanglich für bas platte Leben berausgegangenen Rervenfustem, als ware ich gang Ange, gang zweites Geficht geworben, und

weiß nicht, man tun . .

Mein Buftand geht weit über Die Grenge ber Erfdjeinungen ber menichtichen Natur: in bem Augenblid, ba ich imftande mare, einen ftarfen Mann auf meine Schultern gu legen, empfinde ich, welche Gelühle g. B. mein Rind hat, bas in der Rebenftube an ben Möteln frant barnieber liegt, obwohl bie Eur verichloffen ift. Gin anderer fann mir diefen Suftand unmöglich to genau befchreiben, als ich ihn tenne, und bas im Augenblid, Ich erfenne alles flar, und bie Schwache in irgenbeinem Organ eines anberen Rbrpers tommt mir jum anichaulichften Erfennen. Go ericheint mir bann bie gange Menfcheit als ein ungeheures Lagareit . . .

Glauben Gie mir, Diefer Buftanb ift hodift interestant, und ich mag ihn nicht wegbenfen, weit er mir eine gewaltige Fadel über die Welt aufgestellt hat, aber es ift auch enteplich, bas er als leptes Reluttat meiner undlichen Singebung für bas Leiben meiner Mitbrüder eridjeint und ich babei als ein in wundersame Erscheinung übergehendes Opfer, Dat fcmergt mich in tieffter Seele .

hier tft mohl jum erften und letten Diali geradegu miffenfchaftlich bie Gabe analufiert worden, die wir "weites Gesicht" neunen, und war von jemandem, dem diese unheim-liche Gabe in höchstem Mase zuteil ward!

Der Reistag in Totia, Die Stadtvermaltung bon Tofio bat angeordnet, das an einem bestimmten Tag im Jahr verboten wird, eine andere Nahrung als Reis zu fich zu nehmen; biefes Berbot gilt allerdinge nur für 3apaner. Der Sinn ber Anordnung ift, bie Bertveichlichung ber Sitten im modernen Tofio anguhalten und die Bevöllerung wieber gu ber einfachen Bebensweife ber Borfriegsjahre gurudgubringen. Gleichzeitig foll, was in Tolio burchans nicht überstüffig oder paradox ift, für ben Reis als japanisches Rationnigericht Propaganda gemacht werden.

Bier Jahren an 22 Beifen gearbeitet, Rilry. lich hat Brojessor Dr. Cunard Limes von der Columbia-Universität einen sehr turgen Auffat veröffentlicht, der nur einige Zeilen über bie Baufigteit gewiffer Babntrantheiten in ben USM enthielt. Limes hat an ben gwei-undzwanzig Beilen, bie fein "Bert" ansmachten, mehr ale vier Jahre gearbeitet. Bab. rend diefer Beit hat er Tanfenbe von Briefen an bie verichiedensten öffentlichen und privaten Organisationen geschidt, bat umfangreiches Zahlenmaterial erhalten und alles in 22 Beilen verarbeitet.

Bilbe Onnbe fturmen ein Dorf. Bie aus Teheran (Berfien) gemeldet wird, ift ein Dorf in ber Rabe von Tabris von eine hundert wilden Sunden angegriffen worden, Die Sunde, die and ben menfchlichen Behanfinen vertrieben waren, hatten fich zu einem Rubel gusammengeichloffen und gingen gemeinsam auf Manb aus, ber ihnen aber nicht genügend Butter lieferte. In ihrer Bergweif-lung fturmten fie ein Dorf und verwundeten viele Einwohner, bevor man fle nieberfcblagen ober berjagen fonnte.

Theatermord wird Wirtimfelt Burchtbares Gube einer Borftellung

Die Aufführung bes Bolfsstüdes "Der Unfried" im tatholischen Bereinshaus in Bischosen nahm am Conntag ein trau-riges Ende. Im Berlauf der Handlung follte der Darsteller eines Wirts den "Un-

fried" er fi e dien. Alls nun ber Birt, ben ber Bauernsohn Frang Meift ipielte, bas IR effer judte, blieb, ohne bag er bied bemertte, die Cheide in der Brufitalde ft ed en und ber Stich bes blanten Deffers traf ben Gegenspieler, ben Darfteller Des Unfriede, Ruppert Benn, mitten ins Der 3. 3m Giler bes Spiels murben weber biefer berhangnistolle Zufoll noch feine furchtbaren Folgen bemerft, fo bag ber Tobestampt bes Getroffenen als eine g i an . ende barftellerifthe Beiftung bestaunt wurde, Erst als Penn nach dem Adlchluß tot liegen blieb, erkannte man die furchtbare Wahrheit. Der Arzt konnte nur den insolge innerer Derblutung eingetretenen Tod des Spielers sessstellen. Die Borstellung wurde solort abgedrochen. Der ungläckliche Täter ist unter dem Einbrint bes Borfalles verfchwunden und tonnte noch nicht aufgefunden werben. Der Berungludte war Tifdiler im Miffionshaus gu Bifchofshofen.

Humovistisches

"Derr Gorenfen ift wohl ein großer Joger por bem Berrn?"

"Ad, bor bem Beren weniger, aber hinter ben Damen!"

Dumme Frage

Der Spötter Saphir wartete im Wartefaal eines Bahnhofs auf feinen Bug und mifchte fich in bas Gefprach, bas mehrere, ebenfalls wartenbe Berren führten. Gie hatten balb herausgefunden, daß fie es mit einem geift. reichen Manne gu fun hatten, und wollten feinen Wis auf die Brobe ftellen.

"Sie icheinen ja alles gu wiffen", meinte einer lächelnb, "fonnen Gie mir ba nicht eine Grage beantworten?"

"Jimmer heraus bamit, vielleicht fann ich

Ihnen helfen." "Bitte, fagen Gie mir, wie es tommt, bag mein Schnurrbart icon gang gran ift, wah.

rend meine Ropfbaare noch fcmars find?" Sobbir mertte, bag man ihn bereinlegen wollte, und antivortele baber, ohne fich lange gu befinnen: "Das tommt baber, bag Gie Ihren Mund biel mehr gebroucht haben als Firen Ropt."

"Meine Berrichaften", begann ber Baubertimitler feinen Bortrog, "Sie feben, ber Taler ift fort. Rim werbe ich ibn gleich wieder herbeifchaffen. Beba, Sie, greifen Sie ein-mal in Ihre Tafchel Ich weite, bag Sie ben Taler baben."

"Richts zu machen", antwortete der Anges redete, "ich habe nur 2,50 Mart."

"Das ift nicht möglich, Sie mitffen ben

Toler baben!" Da lödielte ber unfreiwillige Belfer bes Banberflinftlers pfiffig: "Freilich war es ein Taler, ben Sie mir borbin beimlich in ble Tafche gestedt haben. Aber ich habe mir ingwifden ein Glas Bier bafür gefauft."



- zur Burnitung von Huifybruffuggun!

Einfach 1 Eßlöffel voll in 1 Liter kochendem Wasser auflösen und man erhält sofort kräftige wohlschmeckende Fleischbrühe

ROMAN VON MARIA OBERLIN Copyright by Promethens Verlag Dr. Michader, Gebbengell bei Minden

"Na, ba freu dich boch, Mabel", fagte fie ftart. "Daft jest alles hinter bir: Staateegamen, bein babagogifche Brobe-jabr, jeht nach bie Dottorarbeit! Diein Gott! Bas habe ich mich bamald gefreut, als ich jum erftenmal ben Dr. meb. por meinen Ram feben fonnte und meine Arbeit aufnahm!"

30 Aerfting ftedte bie Sanbe in bie fcmalen Zafden bes Daner-guges und ftand auf. Mit großen, langfamen Schritten ging fie burche Bimmer. Dann bob fie ben Ropf.

"Ja, bei bir, Tina . . . bas ift auch gang etwas anberest Du bift wohlbestallte Alffiftengarztin an ber Universitäts-Minit, haft einen Boften, baft eine Erifteng und beine Gelbftanbigfelt! Und es ift alles geordnet, geregelt, vorgezeichnet in beinem Beben! Beneibenswert! Wenn es bir an ber Rfinit einmal nicht mehr bagt, bodft bu gang einfach beinen Rram, giebit gu beinem alten herrn noch Weimar, ihr beibe abt bann gemeinfam die Bragis aus, Und wer meif? Eines Tages tommt bann ein febr fymbathifder Rollege, und bann prattigierft bu mit beinem Mann! Aber ich . . . ach. bu Heber Gott . .

Der bittere Bug um ben icongegeichneten Mund vernierte

fich nech mehr.

"Ra ja, ich gebe ja gu, es wird fower für bich fein, im afabemifchen Lehramt unterzulommen, man bort ja immer, bag alles fiberfullt und gesperrt ift. Aber bu haft boch alle Borausfehungen, gute Empfehlungen, glangenbe Beugniffel Dir wird es bod gefingent Und wenn bu wirffich eimns warten mußt, ift benn bas fo fchlimm? Du bist fowieso über-arbeitet. Du gehft gang einsach ein voor Wechen nach haus und rubft bich aus! Dann sieht alles gang anders aus!"

30 ferfiling lachte icarf auf. "Rach Saufe? Meine liebe Tina, bas bat aufgebori! Mein Bater bat mich nicht einmal eingelaben, nach bem Examen au ibm gu tommen

Ste gerrte einen großen Beiel aus ber Pabe bes Schreibtifches. "hier, fies mal!"

wer miniogerichistat ichrieb an feine Tochter, balt er fich in ben nachften Tagen wieber gu verheiraten gebachte. Geine Braut fel feine Sausbame, Grau v. Gerlingen, für bie 30 unbegreiflicherweise niemale bie geringfte Shmpathie aufgebracht habe, eine Einladung jur bochzeit ernbrige fich beshalb mohl. Wie 30 mußte, habe er ihr bei Beginn bes Stubiums ihr mutterliches Erbteil ausgegabit, er hoffe, fie befage bon ber fleinen Gumme noch etwas, um bavon gu leben, bis fie einen Boften haben wurde. Er feibst tonne ihr nicht bie geringfte Unterftifgung gewähren, fein Wehalt fei nicht mehr fo bod wie früher, dazu der Hausstand . .

Tina lief bas Blatt finfen. Es war eine Beile ftill im Bimmer, Bo nahm ben Brief wieber an fich "Rennft bu bie Frau?" fragte Ting nach furger, laftenber

"Die Gerlingen? Ratürlich! Gie ift feit Jahren Sausbame bei Papal Lang, mager, geigig, Offizierotochter übrigens. Inditig und energisch baju! Geit Jahren gebt fie auf bas Siel toe, bas fie jest erreicht bat, bu fiebit, Sartnadige feit führt gum Griola!"

Tina ftand auf und gog bie Freundin gu fich nieber. Romm, fen bich boch!" Und bann, febr gart: leines, falle's bir febr fcwer?" Jo Rerfting tadelte ein wenig. "Ald nein, Ting, ba taufoftt bu bich! Bartling ift ja nicht mein rechter Bater, nur der Stiefvater, ich ftamme aus ber erften Che. Bir find und faft fremb. Rur weißt bu, bas fcone, große haus - es hat meinen Bermandten mutterlicherfeits

feit Jahrhunderten gehort, ift aber burch Teftament an

meinen Stiefbater fibergegangen - alfa baß ich bas nun

enbgültig verforen habe, bas ift mir fdiver gefallen . . . "Ihr habt immer barüber gelacht, bağ ich in biefes alte Sans gezogen bin. Du batteft Bellmut boren follen! Bunbertmal had ich's horen millen, bag es im Grunde verrudt und unhingtenifch fei, in biefem alten Raften gu mieten, Moer weifit bu. Di, ich brunchte fo eiwas Seimatgefühl . . . biefe alte gran ba unten, bie fo gab und ein bifichen wunderlich liceine, lit mir mattertich jugetan, bier bab ich wirflich

jo elwas wie ein Aubeufe gefunden . Gie lobjeite feht, "Aber unten will ich febr weiter nicht, Ling, man muß eben feben . . ." "Bift bu fest gang ohne Mittel, 30?"

Beinage. Im Augenblid habe ich noch ein baar hunbert Mart, eine fleine, mir jest nuch jugegangene Wufmertungsfumme, fie muß eben reichen, blo . . . " Gie atmete auf. "Ja Dis wann?

"Bielen gehts ichlechter", jagte Tina Dibenloh jeht eruft. "Die, bie jest ftubleren, wiffen noch nicht, wie fie fertig werben follen. Du haft wentgitens bein Stubium beenbet, bu halt alles hinter bir. Dent baran!" Sie ging auf 30 gu. "Und wenn ich bir beifen tann, 30, bu weißt immer, mo bu

In 30's Geficht mar eine belle Rote geftlegen. "Lieb bon bir", fagte fie milhfam. "Aber ich weiß boch and, Zi, bag bein Behalt nicht übermäßig groß ift, und bu mußt nach und nach bir eine argtliche Ginrichtung ichaffen .

Sie lebnte fich gegen bas Fenfter und fab mit muben Mugen in ben ftrabienben Frühlingstag hinaus. "Wecht haft bu fcon", fagte fie nachbenflich. "3ch bin wenigftens fertig. Aber es ift boch ein nieberbrudenbes Gefühl, biefes jahrelange Arbeiten; funt, feche, fieben Jahre lang, und mofür? Bur nichte! Bur nichte! Mile biefe Ginfdruntungen: bie Rielber felbft genabt, breimat in ber Woche nur warmes Effen, biefes ewige Grofdenherumbreben. Dann bie Qualerel mit ben Rinbern von Grau Jangit - bu weißt ja, ich babe ble Rinber jahrelang nebenbet unterrichtet, fonft ware ich nie bis jum Egamen gefommen mit meinem bifichen Gelb! Du glanbft nicht, wie fower es war! Die Rinder find vollftanbig unbegnbt, follten aber auf Bunfch ihrer ehrgelgigen Mutter gute Schiller fein. Da egal, ich hab burchgehalten. Woffie, Di? Doffie, baf ich fest vor bem Richte ftebe . . ."

"Wher haft du bid erfunbigt, wird nicht irgendmo etwas fret fein file Dich?"

"Mich. Tina, ich habe überall alles berfucht, feit Bochen schon . . Gland mir, es ift im Angendilst nirgendwo eiwas für mich frei . . . les muß seben, daß ich irgendeine Beschäftigung sinde, die mich wenigstens vor dem Verhnugern schütz . . . Jest ware ich frob, tonnte ich die Kinder von Frau Jüngft unterrichtent liber sie find zu nicht mehr hier. bie gange Familie ift foetgegogen . .

(Svrifehung folgt.) i



Unsere Fahne flattert uns voran!

Beiblatt des Enztälers für die Hitlerjugend

Wir wachien auf in barter Sucht . . .

Bir wachfen auf in barter Bucht, uns bindet gleiches Streben. Wie find ber Reim, bu bift bie Frucht , und bu, Deutichland, wirft leben!

Run fiehn wir Jungen bier gu Sauf, fiehn bes Befehls gewärtig. Rufft, Gubrer, bu jum Cturme auf, beginnen jubelnd wir ben Lauf, jum Sturm, jum Giege fertig!

Dann wird bie Jahne aufgericht', fliegt raufdend über unfer Banb, Die Jahne lobt und ift bas Licht und unfre Glut und unfer Brand! Gabne, die fich bir berichrieben, bleiben ftete in beinem Bany Unfer Leben, unfer Lieben, alles Cein gehört bir au.

Wa bu weblt. da geben wir, wa du fichft, befteben wir. und bu mirft nicht fallen, ch' nicht bon une allen auch ber lette fiel!

Das 100 Millionen=Boll der Deutschen

Unfered Bottes Bog geht burch fcmerfted Beld. Alber immer, wenn bas Schicfal biefes Bolt ju Boden gwang, wenn es bon Ruechtfchait und Untergang bedroht wurde, bann rogten fich bie Arafte, die es wieder gu neuem Beben und gur Sobe führten. Go bat es bie Sturme ber Jahrtaufende fiberftanden und feine Aufgabe ale Antturbringer, ale Trager menschlichen Geistes und Könnens in der Bollergemeinschaft erfüllt.

Ueber biefen Anfgaben blieb bie größte, fich felbit gegenüber, unerfullt. England aber ichweißte inzwischen sein Imperium gur Mation, Frantreich marichierte über bie Barrifaben ber Revolution jur nationalen Einbeit und Italien fand burch Cavour und bie Rampfe Garibalbis feine nationale Ginigung.

Rur bas beutiche Bolt wollte nicht eins werben. Go verflangen bie magnenben Gloden von St. Baul in Franffurt und bas Befenninis ju einem Bolt ber Deutschen blieb ungehört in den Wirren ber 48er Jahre. Gelbit bas Bismard Reich war erft eine Borftufe gu einem Boll und Reich ber Deutschen, nicht biefes felbft, Diefes volfliche Denfen bes beutichen Menichen ging faum über bas

frembem Sand ging ein Abnen auf, bag es brauffen nicht um banerifche, preußifche ober hamburgifche Belange ging, fondern um etivas Größeres, etivas was ihm erft aus ber Front der andern deutlich wurde: bag er Deutscher und nichts als Deutscher mar.

Weit auferhalb ber beimatlichen Grengen, tief im Beinbesland, ftanben bie Beere ber beiben Raiferreiche, Gachien und Tiroler, Rartner und Breugen, Bürttemberger und Rieber-Defferreicher, Deutsche, bie einen wie bie andern, in swei Staaten lebend, boch elner Sprache, eines Blutes und einer Tabferfeit, einer Welt von Zeinben gegenüber.

Ungarn zogen fie, am Batonpwald vorbei und faben plöglich im ungarischen Lande beutsche Bauern und bentiche Siedlungen. Durch bie Boltvobing und bas Banat ging ber Marich nach Glebenbürgen. Weit war die Beimat, boch auch bier gruften beutiche Stabte und Dorfer, lebten bentiche Menichen.

Un der Gubfront ergoffen fich andere Regimenter in bie venetianifde Tiefebene gu ben fieben und breigebn Gemeinden, bei Miergo und Mingo, und ftiefen auf bentiches Bolfstum,

Dann brach bie ruffliche Front. Die berbanbeten Beere ftromten in bas ruffifche Riefenreich und ftaunend faben fie auch bier deutsche Menschen und deutsche Rultur an der Bindau und Ma, an ber Ding, ber Bernau und der Embach, im weiten mit deutschem Blut geträntien Orbenstande. Doch noch mehr faunten Die Regimenter, Die über den Onjeper bistans weit in ble Ufraine porftiefien. Biebental, Freubental gruften bie flegenden Deere. Deutsche Bauern grüften jubelnb bor ben Saufern, bie fanber wie daheim in Deutschland blintten. Wie viele

Dann fam der Friebe. Die beutichen Gren-

Immer ichon haben wir eine Liebe zu dir gefannt, bloß haben wir fie nie bei ihrem Namen genannt. Berrlich zeigte es aber deine gröfte Gefahr, daß dein armfter Sohn auch dein getreuefter war. Dent es, o Deutschland.

Grengen und fab jenfeits ber Grengen Mens | Bampas Argentiniens, fowie in Europa, wo fcen gleichen Blutes, gleicher Sprache, gegen ihr Befenninis und gegen ihren Billen losgeriffen vom Mutterlande.

Run wuchs langfam auch beim letten Menfchen die Ertenntnis, daß Bolf mehr als Staat ift, bag biefes Bolt gufammenfleben muß gegen eine Welt, Die es zu vernichten Brafiliens, auf ben Sochflächen Chiles, in ben geworben.

außerhalb ber ichiigenden Grengen des Meiches Deutsche wohnen.

Bas bie Gegner gu ftoren meinten, bat ihr Dag erft gezengt: Die Schidfaligemein. fchaft ber Deutiden in aller Belt, Und biefe Schidfalegemeinschaft bat burch bie vollische Idee des Nationalfozialismus ihr Fundament drobt, wo immer feine Angehörigen leben, und ihre flare Formung erhalten. Durch ihn fern in Afrita, in den Urwaldfiedlungen ift das Dentschtum in der Welt zum Bolt

Aus der Arbeit der Bannführung 126

Der organifalorifche Bannftab ber Schwarzwalber Sitterjugenb

Die fleinfte Ginbeit bilbet bie Ramerabichaft mit durchichnittlich 15 Jungen. Drei folder Ramerabichaften find eine Schar. Die nachftbobere Einheit nennt fich Gefalgichaft, die brei Scharen, alfo bis gu 150 Jungen, gabit. Die Arcieflabte Renenburg, Calin, Ragold, Freudenftadt, Dorb und herrenberg find Git einer Unterbaunführung. In einem Unter-bann geboren je 4-6 Gefolgichaften, Die Rreisgebiete ber angeführten feche Stabte umfaßt ber Bann 126 (Edwarzwalb).

Der Bannfip

befindet fich in ber Schwarzwaldftadt Calw. Mur eine Strogenbreite von ber Magolb entfernt liegt bas "Saus ber Jugend", ein ebemaliges Jabrifgebäube, mit gablreichen Mänmen, in benen frobe Sitterjugend in Beimabenben, Spielobenben und Machmittagen ufw. ben Geift bes Rationalfogialismus und ber Ramerabicaft in fich aufnimmt und bas gliidliche Erleben einer in ber Welt einzigartig daftebenben Jugendorganisation findet. In biefem Sans politifcher Ersiehung Calwer Jugend hat außer der Führeung von Gefolgschaft, Fühnlein, Ring, Unterbann, Untergan (BDM und JM) sowie bentschen Meuschen ging taum über das bem Führer des Jungbannes die Bannsengere Stammesbewuftfein binans.
Mur dem Reichsbentschen dranften in der Welt, auf der See, in den Kolonien und in mutenden Schicktheit ausgestattet, die sofort verrat, daß bier eiferne Sparfamfeit gu Saufe ift. Debnung und Zwedmäßigfeit berrichen bor und ermöglichen einen raichen Heberblid über Bann und Zührungöftab.

Der Bann 126 befigt in Bannführer Billi Baibelich ben bienftalteften Bannführer Diefes Abnen Weniger wurde burch ben bes Gebietes Burttemberg. Er ftieft bereits im Jahre 1929 que nationalfogialiftifdien Bewogung. Alle erfter hitlerjunge im Begirt Calm-Renenburg grundete er im gleichen Jahre die erfte Hitlerjugend-Gruppe in Calw. Sabigfeiten und Rampfesgeift ftellten ibn früh in das bamals gefahrvolle politische Leben, Rach feinem erften öffentlichen Auftreten als nationalfogialistischer Rebner in einem bamale roten Lanborte, ftellte er fich ale Dis-Gie ftiegen weit in Geinbesland vor, Durch fufftonerebner wiederholt in gegnerifchen Bersammlungen, obwohl er erft 19 Jahre alt war. Bar es icon für ben erwachsenen Rationalfogialiften bamale ein bartes Rampfertum, bann erft recht für ben "Jungen". Trob allem blieb er berfelbe bescheibene, weit über fein Lebensalter ernfte und gereifte, in fich gefeftigte Rationalfogialift, ber and feiner großen Berantwortung für bie ihm im Bann anvertrante Sitlerjugend all feine Arbeit auf bas große Riel "Deutschland" ausrichtet.

Der Banuführer bestimmt berantwortlich bie gesamte nationalsogialistische Jugenbarbeit im Bannbereich Schwarzwald. Er empfangt feine Weifungen von ber Reichbjugenbführung und ber ibm vorgefehten Webietelith. rung in Stutigart. Gein Anfgabengebiet ift ein febr großer und umfaffender, aber bennoch findet er Beit, fich auch perfone lichen Angelegenheiten feiner Gefolgeleute angunchmen und überall fpurt man feine bermittelnde und wegweifende Sand, wo Jugendbelange auf bem Spiele fieben. Jeber Sitlerjunge tennt feinen Bannführer. Er nimmt fich um fie alle, auch im fleinften und entlegenften Standorte an. Immer ift er auch hatten von biefen Dentiden tief in Ruftland für feine Ginheiten ba, fei es als Redner in ben öffentlichen Beranftaltungen, bei befonbers wichtigen Berhandlungen, bei ber Beson begannen gu bluten. Der bieber binnen- ftaltung bes Dienftbetriebes, bei Gubrerheim-

Ein Bann gablt 3000 bis 6000 Jungen. | von Inaufpruchnahme auf ble Daner nicht neben einem Bernf gu bewältigen war, fo bat benn auch Bannführer Baibelich feit Commer biefes Inbres ben ibm fo liebgemefenen Schriftleiterberuf bei ber RE-Breffe einer ausschließlichen Jugenbarbeit geopfert.

> Wenden wie und nun noch dem Mitorbeiterftab bes Bannfithrers gu, ber bie Spegial. aufgaben burchzuführen und zu überwachen bat, die bei einer Bannfuhrun ganfallen, Es find die Stellenleiter bes Bannes, Die abenbs nach Feierabend, über die Mittagözeit und oft auch Sonntage die Dienstgeschäfte erledigen und febr oft noch um Mitternacht über ibrer Arbeit fiben.

Die Berionalfielle

bearbeitet alle Berfonelangelegenheiten, Gubrer-Beranderungen, Beforberungs-Untrage, Ueberweifungen gur und von ber DI, And. fclufberfahren und bergt. Gefolgichaftsführer Albert Rudhaberle arbeitet bierin in eigftem Rontalt mit bem Bannführer. Er ift ein bewährter Ig., der langere Beit auch Die Organisation, die Bropaganda und bie Streifendienftführung mitzubetreuen batte. Deute ift er noch neben feiner Berfonalstelle als Referent für Schaulaftengestaltung Mitarbeiter der Breffe, und Bropagandaftelle, führt gubem aber noch eine Schar bes Standortes

Die Organifationsfielle

befaßt fich neben ben rein organisatorifchen Fragen, wie Aufftellung von Stanborten, mit der Ausruftung, vorschriftsmäßigen Beichaffenbeit der Befleidung, Ueberwachung der Berfaufoftellen der Reichszeigmeisterei auf Erwin Rummer, ber als Stellenleiter geichnet. Daneben führt auch er eine Schar ber Caliver D3.

Die Gnginlftelle

bat in Ig. Frang Rnapp einen vorzuglichen Stellenleiter. Die Jungarbeiter-Erholung in ben Sommer und Binter über burchgeführten 83-Freizeitlagern, Bufammenarbeit mit ber RSB, berufeftanbigen Glieberungen, Elternund Behrerichaft, fowie ben S3-Mergten gur Hilfeleistung in wirtschaftlichen und fogialen Röten, Ueberwachung ber beruflichen Aus. bilbung, Berufderziehung und Berufeichulen, Berufeberatung und Lehrstellenbermittlung, engste Zusammenarbeit mit den Arbeitsams tern und Berufeberatern - fie find die Aufgaben bes Sozialftellenleitere. Er nimmt fich außerbem ber als Landbilfe tätigen Jugenb. lichen an. Umfangreiche Aufgaben jum Boble der in ber SI erlagten Jugend und bamit jum Boble bes Bolfes find bier geftellt, bie hingebungevolle Arbeit, Ginfifflungebeumögen, turg berg und Berftand am rechten Rled fordern. Die eine volle Arbeitotraft erforbernde Cogialftelle ift bis jum Berbft in Ermangelung eines geeigneten Gachbearbeiters vom Bannführer felbft betrent worben.

Die Bermaltungeftelle

wird beim Bann hauptamilich betrent, Stammführer Baul Rreibler ift fibr fie verantwortlich. Er hat mit der Ueberwachung und ber Revifion ber Raffenführung famt. licher Ginheiten im Bann einschliefilich ber Jungbanne für eine gefunde und fparfame Finangwirticaft und bamit für die Giderung bes gefamten Dienftbetriebes überhanpt gu

Die Stelle "RS", Rorperliche Schulung beutich gebundene Blid ging über bie neuen abenden uffer Begreiffich, bag biefes Uebermag war bis jum Berbit mit Scharführer Man. effant ausgeftatieten Jahrbuch biattern.

fred Grimm, einem vielfeitigen Sportler, befest. Die erfolgreiche Durchführung bes Bannfportfeftes in herrenberg war feine lette größere Aufgabe vor feinem beruflichen Weggang aus bem Bannbereich.

Die Wefundheitspilege

wird bom Bannargt Dr. Belmut Romer . Sirfau überwacht. Lettes Jahr find überall Reihenuntersuchungen jur Feftftellung bes Gefundheiteguftanbes ber Sitterjungen burchgeführt worden, um ber SI-Bubrung alle erforderlichen Informationen über die forperliche Leiftungefähigfeit geben gu fonnen. Befanntlich ftanden auch die Freizeitlager unter frandiger ärztlicher Ueberwachung, Routrollen bei Dienftappellen, Bortrage fiber Gefundheits- und Rörperpflege, Organifation und Schulung bes nen aufzugiehenden Geld. fcberweiens, Andruftung ber Jefbichere in Bufammenarbeit mit bem Bannapothefer in Birtenfeld geboren jum bauptfachlichen Auf. gabentreis bes Bannargtes. Die bevorftebenbe Einführung des Gefundheitspaffes für die gesamte Hitleringend bebeutet einen weiteren Schritt jum Wohle ber Jugend.

Alarm der Gulajahötte

An einem grauen Sonntagvormittag jogen fie los, die Wettfocher. Bon jedem Fabniein waren es gebn Mann, Gubrer und Bimpfe. Jede Gruppe war mit zwei oder mehr Rochtobien bewaffnet, bie teils als Stabibelme auf bem Ropf getragen, teils aber auch mit bem bagugeborigen Deckel als Trommel bennnt

Allfo, wie gefagt, Die Wettfocher gegen 100. Jebe Gruppe marichierte für fich, die einen hierhin, die andern borthin. Als Treffpunft batte man eine bestimmte Sutte begeichnet. Wegen 10 Uhr famen bann auch alle gludlich bort an, laut ichimpfend fiber bie ichnungigen Wege. Aber trop allem gings nun munter an bie Urbeit. Dier wurden Steine geichleppt für ben Bau ber Rodntellen, bort febleiften cin paar Bimpje Sols in raugen Mengen an. Beiber war es naf und als es angegilnbet werden follte, widerfeste es fich fandbatt. Ginige tradene Tanneureifer murben aufge-

trieben und ale Brandunterlage benugt. Run feste eine emfige Arbeit ein: Martof. feln wurden gefchalt (nicht, ohne bag auch versebentlich an dem einen oder anderen Ginger herumgeschnipfelt wurde), Gemüse gebutt, Bleifch geschnitten, Die Borarbeiten für geendezu fürftliche Dabigeiten erlebigt. Dabinten fagen einige Bimpfe binber mabren Bergen von Rartoffein, fie icaliten getroft weiter. Daneben waren andere bamit befchaftigt, bie weißen Ruollen auf Reibeifen gu gerfleinern, Aba, alfo Reibetuchen gibte bier.

Langfam batte fich auch bas bobe Breisrichterfollegium verfammelt, allmählich wurden bie Spelfen fertig, und bald lag eine felerliche Stille über bem Lagerplay. Soren fonnte man nur bas Rlapbern ber Rochgefchirre, aber feben tounte man genug. Mit welchem Appetit ble Jungen ihr felbitberei-Führung vorfdriftsmäßiger SI-Musruftunge- tetes Gffen vergebrien. Jebe Gruppe batte und Uniformgegenftande ufm. Dier ift es fich in einem Rreis gufammengefest, Die Tobfe guten Sachen an die hungrigen Schnäbel verteilte. Und was es alles gab.

Bei benen munbeten Rartoffeln, Rotfohl und Gulafch, bei jenen Suppe, Rartoffeln, Mithrei und Budding. Und dort mampften die Jungen ben Reibefuchen, bag bie Baden wie bom Bind geblafen ichienen. Die Beinsuppe durfte auch nicht fehlen.

Das Preisgericht aber gog von Tifch gu Tijch, um zu "probieren". Und beutt nur, bie "Berren" haben brei Tage lang nichts mehr ju effen gebraucht. Schmedte es benen wohl fo gut? Dber ... ?

Beauftragung

Der Jungbannführer bat mit fofortiger Birfung folgende Beauftragungen anoges fprochen: Stammführer 3g. Fris Unge. mach mit ber Leitung ber Stelle Ses (Rorperliche Schulnug), 3g. Eugen Bang. Bild. bad mit ber Leitung ber Berfonalstelle ber Imaghanne 1 und 2/196.

Gin neues Jungbolf Jahrbuch

Auch biofes Jahr ift für unfere Bimpfe wieder ein eigenes Jahrbuch geschaffen wor-Being Dieter bat es im Anftrag ber Reichsingenbinfrung berausgegeben. Jahrbuch 1936 ift wieder ein Hares Sinnbild des Wollens, ein Katechismus ber Haltung des Deutschen Jungvolfes. Es follte ben Beihnachtstifch febes Bimpfen fcmuiden. Das für 1.50 MM. erhältliche neue Jungvolf-Johrbuch wird febem Jungen bie größte Freude bereiten. Und das ift gewiß, es wird nicht nur bem Jungen felbft, es wird allen im Samilientreis gefallen, und man wird immer wieber gern in bemt febr bubich und inter-